



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Gemeindepräsidentin
4 - 5	Aus dem Gemeinderat
6	Nachrichten aus dem Bauwesen
7 - 8	Gemeinde aktuell
9 - 10	Agenda
11 - 14	Aus unserem Gemeindeleben
15	Jungbürger
16 - 17	Jungbürgerfeier
18 - 19	Stafettengespräch
20 - 21	Feuerwehr
22	bfu
23	Pilzkontrolle
24 - 25	Dorfpraxis Dr. Weber
26 - 27	Kath. Kirche
28 - 29	Evang. Kirche
30	Kirchenchor
31	Krabbelgruppe
32 - 33	MUKI - VAKI - KITU
34	Turnfest Sonterswil 2016
35	Kant. Jugendturnfest
36 - 37	Turnverein Wigoltingen

SEITE

38 - 39	Frauenriege
40 - 41	Frauenchor
42	Museumsverein
43	Music Friends
44 - 45	Elterndingsda
46 - 47	Kinderflohmarkt
48 - 49	Frauengipfel
50	Offener Mittagstisch Senioren / Pro Senectute
51	Vago Weiher Verein
52 - 53	Pfadi Feuerpfel
54	Räbäliechtli-Umzug
55	Samariterverein
56 - 57	Feuerwehrverein Engwang/Wagerswil/ Oldtimertreffen
58 - 59	müwiga 2015
60	VSG Wigoltingen
61	Schützenverein
62 - 63	Männer-Frauenchor
64 - 65	Perspektive Thurgau
66	Basteln im Herbst
67	Herbstgeschichte
68	Oktoberfest Hotel Kreuzstrasse



# In eigener Sache



## Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

## Redaktionsschluss

*Ausgabe Winter*  
13. November

*Ausgabe Frühling*  
26. Februar 2016

## Erscheinungsdatum

*Erscheinungsdatum*  
KW 51

*Erscheinungsdatum*  
KW 13

## Impressum

### Redaktionsmitglieder

*Doris Peterhans*  
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang  
071 657 15 74

*Ursina Gallmann*  
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen  
052 368 22 00

*Daniela Müller*  
Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart  
052 763 20 36

**Druckauflage** 1120 Ex.

### Produktion

*medienwerkstatt ag*  
steinackerstrasse 8  
8583 sulgen  
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten  
[dorfspatz@wigoltingen.ch](mailto:dorfspatz@wigoltingen.ch)

# Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

20 Jahre Politische Gemeinde Wigoltingen.

Nach der Thurgauer Verfassungsänderung von 1987 wurde der Weg frei für die Gründung der Politischen Gemeinden. Das Erbstück aus der Helvetischen Republik, der Gemeindedualismus mit Munizipal- und Ortsgemeinden, wurde abgeschafft. Der Thurgau ist auf 80 Gemeinden geschrumpft.

1995 haben sich die Ortsgemeinden Bonau, Engwang, Illhart, Wigoltingen und eine Reihe von Weilern und Höfen zur Politischen Gemeinde Wigoltingen zusammengeschlossen. Entstanden ist eine Gemeinde mit einer Fläche von über 1700 ha und, per 24.08.2015, mit 2345 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Ein Schritt in die Zukunft. Es wurde beschlossen sich gemeinsam auf den Weg zu machen und den künftigen Herausforderungen zu stellen. Eine neue Form von Zusammenarbeit musste erprobt und gefunden werden. Ein Unterfangen, das sicherlich nicht immer einfach war. Hergebrachtes ist mit Neuem verbunden worden und die Interessen der verschiedenen Beteiligten mussten angemessen berücksichtigt werden.

Die Herausforderungen, denen wir im ländlichen Raum gegenüber stehen, sind vielfältig und es sind wohl auch nicht weniger als vor 20 Jahren. Es ist eine ständige Auseinandersetzung, wie und mit wem Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeinde am besten erfüllt werden können. Aktuell sind die Gemeinden gefordert sich mit dem revidierten Raumplanungsgesetz auseinanderzusetzen. Mit der neuen Raumplanungspolitik wird noch mehr Druck auf den ländlichen Raum ausgeübt.

Der Bundesrat hat das revidierte Raumplanungsgesetz auf den 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Die Kantone sind nun gefordert ihre Richtpläne an die neuen Anforderungen anzupassen. Es zeichnet sich ab, dass künftige Entwicklungen vor allem im städtischen Raum angestrebt werden und im ländlichen Raum soll Entwicklung vorwiegend als innere Verdichtung geschehen. Forderungen, die zwar griffig daher kommen, aber in der Praxis nicht einfach umzusetzen sind und uns in Zukunft im besonderen Mass politisch und gesellschaftlich fordern.

Herbstliche Grüsse



Sonja Wiesmann  
Gemeindepräsidentin



# aus dem Gemeinderat

## **Aus dem Gemeinderat 15.06.2015 bis 24.08.2015**

### **Outlet: Umweltverträglichkeitsbericht und öffentlicher Verkehr**

Der Umweltverträglichkeitsbericht sowie der Bericht zur Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr und dem Langsamverkehr für den Gestaltungsplan „Outlet Edelreich“ wurden überarbeitet. Sobald der Prüfbericht des Kantons vorliegt, kann der ebenfalls überarbeitete Gestaltungsplan durch die Gemeinden Müllheim und Wigoltingen nach einer allfälligen Genehmigung durch die Gemeinderäte zur öffentlichen Auflage aufgelegt werden.

### **Absichtserklärung für Planung und Erschliessung „Land Wächli“ zum Bau eines Kindergartens**

Nach 1 ½ Jahren Verhandlung konnte der Gemeinderat das sogenannte „Wächli“ Land von den Grundeigentümern erwerben. Es wurden total 8398 m<sup>2</sup> Land in der öffentlichen Zone erworben. Bereits im Vorfeld fanden Gespräche zwischen den Schul- und Gemeindebehörden zur zukünftigen Nutzung statt. Es wurde vereinbart ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept zu erstellen. Der Gemeinderat beabsichtigt der Volksschulgemeinde Wigoltingen das Land (ca. 2550 m<sup>2</sup>) gemäss Mutationsvorschlag für den Bau eines Kindergartens im Baurecht abzugeben. Sobald der definitive Landbedarf durch die VSG Wigoltingen ausgewiesen ist, wird ein Baurechtsvertrag erstellt.

### **Bauvorhaben Netzverstärkung Oberdorf bis Gemeindehaus**

Der Umbau des Restaurants Schäfli ist nahezu abgeschlossen. Die bestehende Kabelanlage reicht für eine Erhöhung des Hausanschlusses nicht aus. Die Niederspannungsanlage muss entsprechend ausgebaut werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 92'000.00. Die Vergabe der Aufträge ging an die günstigsten Anbieter Kibag AG für die Grabarbeiten und die Ellenbroek Hugentobler AG für die Verkabelung.

### **Beitrag für Jugendarbeit der Evangelischen Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen**

Die Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen will in der Chileschür den Jugendlichen von Wigoltingen einen Jugendtreff bieten, genannt „Bunkertreff“. Treffpunkt ist der Luftschutzraum des Gebäudes. Das Konzept sieht vor,

# aus dem Gemeinderat

dass Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren eine Möglichkeit erhalten, sich zu treffen und auch gemeinsam Projekte durchzuführen. Der Treffpunkt findet jeweils am Freitag von 19.00 bis 21.30 Uhr statt und wird begleitet von ehrenamtlich tätigen Erwachsenen. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Gegenstand im Wert von maximal Fr. 1'000.00 anzuschaffen und dem Jugendtreff zur Verfügung zu stellen.

## **Planung, Erschliessung und Zonenplanänderung Wagerswil Parzelle 2172**

Ein ortsansässiger Gewerbebetrieb möchte seinen Betrieb mittels Anbau erweitern. Die Hausparzelle, respektive die Fläche in der Bauzone, lässt eine Erweiterung nicht zu. Um den Anbau realisieren zu können, ist ein flächengleicher Abtausch nötig. Es besteht die Möglichkeit eines Flächenabtauschs innerhalb der Parzelle 2172. Der Gemeinderat beschloss die Genehmigung und Freigabe zur öffentlichen Auflage der geringfügigen Zonenplanänderung der Parzelle in Wagerswil.

## **Verschiebung Deponie Schlatt und Absichtserklärung**

Im Kantonalen Richtplan vom Juni 2009 ist das Gebiet Schlatt / Engwang in Wigoltingen als Reservestandort für Deponien eingetragen. Aufgrund eines Antrages wird beim Departement Bau und Umwelt beantragt, den Standort der bisherigen Deponie zu verschieben und festzusetzen, sofern der aktuelle Standort im Kantonalen Richtplan gestrichen wird. Der Gemeinderat beschliesst, unter der Voraussetzung, dass der bestehende Deponiestandort aufgehoben wird, der Verschiebung und der Festsetzung am neuen Standort zuzustimmen.

## **Zweiter Arbeitsplatz für die Sozialen Dienste Müllheim-Wigoltingen-Homburg**

Nach kurzer Zeit zeigte sich, dass ein zweiter Arbeitsplatz für die Erledigungen der administrativen Arbeiten für die Sozialen Dienste Müllheim-Wigoltingen-Homburg notwendig ist. Die Kosten für das Einrichten eines zweiten Arbeitsplatzes werden unter allen beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme der Kosten des Anteils der Gemeinde Wigoltingen für die Schaffung eines zweiten Arbeitsplatzes.



# Nachrichten aus dem

# Bauwesen



<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauvorhaben</b>
Lex Bernhard, Waldstrasse 10, 8965 Berikon	<b>Neubau Doppel Einfamilienhaus-Hälfte, Gehrauerstrasse 32 und 30, Bonau</b> Bewilligung erteilt am: 15.06.2015
Umann Stephan und Barbara, Bsetziweg 6a, 8500 Frauenfeld	<b>Neubau Einfamilienhaus, Püntstrasse 26, Wigoltingen</b> Bewilligung erteilt am: 15.06.2015
Kläy Walter, Heldstrasse 3, 8268 Salenstein	<b>Ersatz von Fenstern, Dorfstrasse 10, Engwang</b> Bewilligung erteilt am: 29.06.2015
Gautschi Urs, Wagerswilerstrasse 1, 8556 Engwang	<b>Sanierung Südfassade Wohnhaus</b> Bewilligung erteilt am: 29.06.2015
Schweizer Hans und Silvia, Oberdorfstrasse 5, 8556 Wigoltingen	<b>Umbau WC Anlage in Badezimmer</b> Bewilligung erteilt am: 29.06.2015
Müller-Fässler Urs und Prisca, Käsereistrasse 8, 8556 Wigoltingen	<b>Einbau 3 Dachfenster, Käsereistrasse 6, Wigoltingen</b> Bewilligung erteilt am: 29.06.2015
Holdener Daniel, Unterdorfstrasse 12, 8556 Illhart	<b>Hofraumbefestigung Betonplatte inkl. Mistlagerplatz</b> Bewilligung erteilt am: 10.08.2015
Metzger Peter, Ebenau, 8556 Wigoltingen	<b>Neubau Lärmschutzwall begrünt</b> Bewilligung erteilt am: 10.08.2015
Rutz Roland, Grubmühlestrasse 14, 8560 Märstetten	<b>Aussenwärmepumpe und Rückbau Kamin, Hinterdorf 11, Wagerswil</b> Bewilligung erteilt am: 10.08.2015
Ramser Markus sen., Markus jun. und Christoph, Unterdorfstrasse 2, 8556 Illhart	<b>Neubau Einfamilienhaus, Unterdorfstrasse, Illhart, Parz. 3060</b> Bewilligung erteilt am: 24.08.2015
Thalmann Jürg und Andrea, Hinterdorfstrasse 5, Wagerswil	<b>Einbau Zimmer im Scheunenteil</b> Bewilligung erteilt am: 24.08.2015
Brenner Peter, Obere Hardstrasse 38, 8570 Weinfelden	<b>Anbau Balkon und Ersatz Fenster, Hauptstrasse 9, Wagerswil</b> Bewilligung erteilt am: 24.08.2015
Zeier + Zopfi Holzbau GmbH, Hermann-Götzstrasse 4, 8400 Winterthur	<b>Ausbau bestehende Scheune, Gillhofstrasse 4, Bonau</b> Bewilligung erteilt am: 24.08.2015





POLITISCHE GEMEINDE  
WIGOLTINGEN

## Information vom Elektrizitätswerk und der Wasserversorgung

Unsere Ableser werden ab dem 20. November 2015 die Strom- und Wasserzähler im ganzen Gemeindegebiet Wigoltingen ablesen. Wir bitten Sie den Ablesern Zugang zu den Zählern zu gewähren. Waren Sie beim Besuch des Ablesers nicht anwesend, wird Ihnen eine Karte im Briefkasten hinterlassen, damit Sie die Zähler selber ablesen können. Für die prompte Erledigung und Rückgabe der Karten danken wir Ihnen.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon 052 368 20 00 oder E-Mail [info@wigoltingen.ch](mailto:info@wigoltingen.ch).

POLITISCHE GEMEINDE  
WIGOLTINGEN

---

## Bitte keine Werbung auf robidog-Behälter anbringen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,  
liebe Spaziergängerinnen und Spaziergänger  
in unserem Gemeindegebiet

Immer wieder kommt es vor, dass unsere robidog-Behälter als  
Plakatwand benutzt werden.

**Diese Behälter sind nicht für das Anbringen von Werbung oder  
für Vermisstmeldungen von Tieren vorgesehen.**

Da die Entfernung der Meldungen teilweise sehr aufwendig ist, behalten wir uns vor, den Aufwand für diese Arbeit zukünftig in Rechnung zu stellen.

Wir danken den Hundehaltern für die fleissige Nutzung der robidog-Behälter und möchten Sie nochmal darauf hinweisen, dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, in der Gemeindeverwaltung zusätzliche Hundekotsäcklein gratis zu beziehen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen herzlich.

POLITISCHE GEMEINDE  
WIGOLTINGEN





## Gemeindeschreiber Politische Gemeinde Wigoltingen



Im August 2015 hat Fabian Toppius seine Stelle als neuer Gemeindeschreiber angetreten. Er wird Ruth Haegi ersetzen, die Ende Januar 2016 pensioniert wird.

Gerne stelle ich mich Ihnen vor: Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, habe einen Sohn im ersten Lebensjahr und bin in Uesslingen wohnhaft. Dort bin ich aufgewachsen und habe die Primarschule besucht, worauf die Sekundarschule in Frauenfeld folgte. Anschliessend habe ich die kaufmännische Lehre beim Strassenverkehrsamt des Kantons Thurgau absolviert.

Nach der Ausbildung habe ich beim selben Betrieb für mehrere Jahre im Bereich Kundendienst gearbeitet. Danach bin ich in den Bereich Disposition gewechselt, wo ich unter anderem für die Planung der Führer- und Fahrzeugprüfungen verantwortlich war. Wenig später konnte ich die Funktion als Fachbereichsleiter im Bereich Dienstleistungen übernehmen, womit ich als Führungskraft die Verantwortung für die Planung, Ausführung und Kontrolle diverser Arbeitsprozesse und Tätigkeiten hatte. Nach zwischenzeitlich diversen Weiterbildungen hatte ich an interessanten Projekten wie der Einführung einer neuen Fachapplikation sowie der computerunterstützten Fahrzeugprüfungen mitgewirkt und Erfahrungen gesammelt. Zum Schluss hatte ich die Verantwortung für die Erteilung von Händlerschildern.

Ende 2012 schloss ich den Lehrgang zum Verwaltungsökonom ab. Die ausgeschriebene Stelle als Gemeindeschreiber und Finanzverwalter weckte sofort meine Aufmerksamkeit, da ich Wigoltingen mit der Lage im Herzen des Kantons sehr sympathisch finde. An meiner Arbeit als Gemeindeschreiber schätze ich die vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeiten, welche eine grosse Abwechslung bereithalten. Die Einarbeitungszeit in mein neues Tätigkeitsgebiet ist eine Herausforderung, welche ich sehr gerne annehme. Zurzeit werde ich von Ruth Haegi und dem gesamten Team gut vorbereitet und kann die Arbeiten der Gemeindeschreiberin so schrittweise übernehmen. Für die freundliche Aufnahme seitens des Gemeinderates, des Verwaltungsteams und der ganzen Gemeinde Wigoltingen bedanke ich mich herzlich.

Fabian Toppius

.....

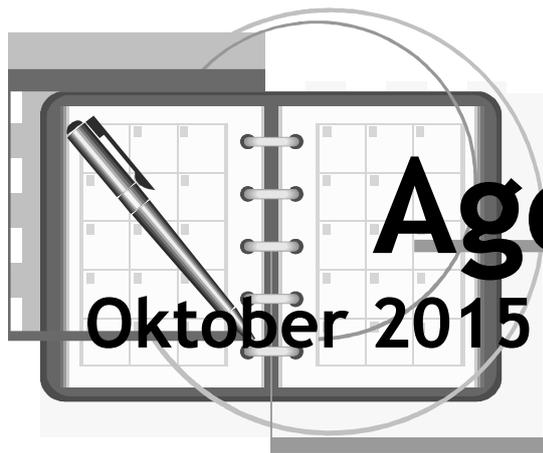
## Dorfspatz Bericht Chiara Mirnegg

Mein zweites Lehrjahr ist angebrochen und ich bin voller neuer Energie. Ende Oktober werde ich mit der Schule für zwei Wochen in einen Sprachaufenthalt nach Frankreich gehen. Ich werde dort bei einer Gastfamilie leben und mich mit der Sprache und der Kultur auseinandersetzen. In Cannes werde ich die Schule besuchen und zum Schluss des Aufenthaltes eine Prüfung ablegen. Ausserdem findet am Ende des zweiten Lehrjahres meine Lehrabschlussprüfung in Französisch statt.

Zuerst beginnt aber der Austausch mit Märstetten. Sobald ich in Märstetten bin, werde ich zu Beginn in der Einwohnerkontrolle tätig sein, um mir erstmal einen Überblick über alles zu schaffen. Auch das Programm VRSG, mit welchem sie arbeiten, werde ich kennenlernen. Ebenfalls werde ich in diesem halben Jahr im Steueramt arbeiten. Bis anhin hatte ich noch nicht viel mit den Steuern zu tun und bin neugierig, was ich dabei alles Interessantes lernen werde.

Ich bin gespannt auf die kommende Zeit und freue mich darauf, Sie im Februar wieder bedienen zu dürfen.

Freundliche Grüsse  
Chiara Mirnegg



# Agenda

Oktober 2015 - Dezember 2015

## OKTOBER

- 03. Gemeinde-Sprechstunde
- 04. Erntedankgottesdienst in Raperswilen
- 05. - 17. Herbstferien
- 15. Mütter- und Väterberatung
- 18. Kunstausstellung Museumsverein
- 18. Abstimmungswochenende
- 23. Gemeindeverwaltung geschlossen
- 26. - 29. Alteisensammlung beim Werkhof
- 27. Vollmondwanderung
- 28. Altpapiersammlung VSG
- 28. Frauengipfel in der Chileschür

## NOVEMBER

- 01. Kunstausstellung Museumsverein
- 07. Gemeinde-Sprechstunde
- 08. Kunstausstellung Museumsverein
- 10. Räbeliechtliumzug
- 13. Redaktionsschluss Dorfspatz
- 14. Chöre Unterhaltung
- 19. Mütter- und Väterberatung
- 19. Chöre Unterhaltung
- 21. Chöre Unterhaltung
- 20./21. Häckseldienst im gesamten Gebiet der PG Wigoltingen
- 25. Vollmondwanderung
- 25. Frauengipfel in der Chileschür
- 26. Budgetversammlung VSG
- 29. Abstimmungswochenende





# Agenda

**Oktober 2015 - Dezember 2015**

## DEZEMBER

- 05. Gemeinde-Sprechstunde
- 10. Budgetgemeindeversammlung PG
- 11. Konzert Music Friends
- 17. Mütter- und Väterberatung
- 24.12. - 03.01. Weihnachtsferien

\*\*\*\*\*

## Personalausflug Gemeindeverwaltung und Werkhof



Wegen unseres Personalausfluges bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung und der Werkhof am

**Freitag, 23. Oktober 2015, den ganzen Tag geschlossen.**

\*\*\*\*\*

## Vorinformation Weihnachten Neujahr

Die Oeffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wigoltingen für Weihnachten/Neujahr 2015/2016 wurden bereits festgelegt.

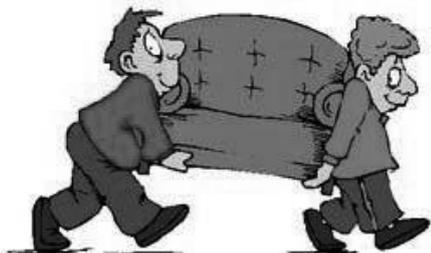


Die Verwaltung bleibt vom

**24. Dezember 2015, 11:30 Uhr - 4. Januar 2015 geschlossen.**

Für das Verständnis danken wir Ihnen bestens.  
POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

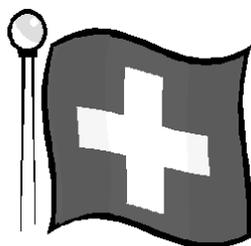
# Aus unserem Gemeindeleben



Wir begrüßen:

Amacker Paul, in Wigoltingen  
Bachmann Julia, in Wigoltingen  
Baumann Bettina, in Illhart  
Bianchi Robin, in Wigoltingen  
Brändli Ramona mit Michelle, in Wigoltingen  
Carneglias Gianluca, in Wigoltingen  
Debrunner Bernd und Storchenegger Regula mit Mario, in Wigoltingen  
Hübscher Regula, in Wigoltingen  
Lardi Marcel und Monika mit Alyssa, Ylenia und Leandra, in Wigoltingen  
Mosimann Jasmin, in Wigoltingen  
Principe Moana, in Müllheim-Wigoltingen  
Rutishauser Beat, in Wigoltingen  
Staub Silvia, in Wigoltingen  
Strasser Peter und Waeber Désirée mit Kira, in Wigoltingen  
Volken Stefan und Susanne, in Müllheim-Wigoltingen  
Wacker Jonas und Sarah mit Léa, in Wigoltingen  
Wälchli Robert und Brigitte, in Wigoltingen  
Wermelinger Daniel und Rahel mit Elina, Joas, Timon, Yanic und Simea, in Engwang  
Wuppermann Ursula, in Wagerswil

Herzlich Willkommen!



Einbürgerung:

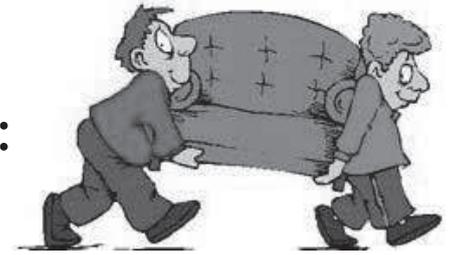
Zimmermann Robin, Wigoltingen

Wir gratulieren!



# Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Bögner Herbert mit Alram, Wigoltingen  
Buchwalow Viktoria, Müllheim-Wigoltingen  
Buchwalow-Isaak Anna, Müllheim-Wigoltingen  
Buser Yannik, Altenklingen  
Debrunner Ulrich, Wigoltingen  
Eberle Ramon, Bonau  
Frauenknecht Beat und Barbara mit Joel und Luca, Müllheim-Wigoltingen  
Frei Marco, Bonau  
Haaga Christian, Wigoltingen  
Heubi Johanna, Wigoltingen  
Heubi Raphael, Wigoltingen  
Holdener Dominik, Illhart  
Holdener Patrick, Illhart  
Kessler Jacqueline, Wigoltingen  
Knobel Marcel, Wigoltingen  
Martin Royston, Wigoltingen  
Martinez Taniñe Jacqueline mit Claudio und Lionel, Wagerswil  
Müller Christian und Sandra mit Kim und Yanik, Bonau  
Schenk Thomas, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!

# Aus unserem Gemeindeleben



## Hochzeiten:

- 12.06.2015 Hess Sandra und Lustenberger Markus, Bonau  
18.07.2015 Lutfiu-Pezzani Gabriella und Bruder Franz, Wigoltingen  
18.07.2015 Rebholz Sandra und Ficarra Gianmichele, Wigoltingen  
14.08.2015 Minikus Claudia und Vollenweider Markus, Wagerswil

Herzlichen Glückwunsch!

## Geburten:



- 04.06.2015 Weber Lino, Sohn der Eva und des Bruno Weber, Wigoltingen  
18.06.2015 Wolfensberger Fabian, Sohn der Nadin und des Marco Wolfensberger, Wigoltingen  
09.07.2015 Christinger Amelie, Tochter der Marina Christinger, Engwang  
11.07.2015 Alves Ribeiro Mariana, Tochter der  
Liliana Daniela Freitas Alves und des Fernando Manuel Pires Ribeiro, Wigoltingen  
31.07.2015 Merz Ruben, Sohn der Merz Natalie und des Rechel Boris, Wigoltingen  
04.08.2015 Widmer Julian, Sohn der Anne und des Kilian Widmer, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!



## Wir gratulieren:

- 03.10.2015 80 Jahre Frau Myrtha Etter, Hinterdorf 4, 8564 Wagerswil  
06.10.2015 91 Jahre Frau Margrit Schenk-Spöhel, Märstetterstrasse 2, 8556 Engwang  
11.10.2015 90 Jahre Frau Margrith Gfeller-Stettler,  
Wohn- und Pflegezentrum Humana, Kreuzlingerstrasse 21, 8570 Weinfelden  
12.10.2015 87 Jahre Frau Rita Stierli-Kundert, Gillhofstrasse 2, 8554 Bonau  
16.10.2015 88 Jahre Frau Frieda Santschi,  
Alterszentrum, Viaduktstrasse, 9565 Bussnang  
16.10.2015 87 Jahre Herr Alois Meile-Konrad, Kirchstrasse 9, 8556 Wigoltingen  
21.10.2015 90 Jahre Herr Christian Ackermann-Wild, Dorfstrasse 28, 8556 Engwang  
29.10.2015 89 Jahre Herr Walter Vetterli, Hinterdorf 4, 8564 Wagerswil  
01.11.2015 92 Jahre Frau Margrit Urich-Wisler,  
Wohn- und Pflegezentrum, Schloss Berg, 8572 Berg  
12.11.2015 90 Jahre Frau Martha Aerni-Wacker,  
Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang  
23.11.2015 80 Jahre Frau Myrtha Santischi-Brechbühl, Oberdorfstrasse 16, 8556 Wigoltingen  
14.12.2015 90 Jahre Frau Emma Otter-Freivogel,  
Altersheim Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal  
17.12.2015 94 Jahre Herr Albert Müller-Bommeli, Kirchstrasse 18, 8556 Wigoltingen

Wir gratulieren zum Geburtstag!



# Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Frau  
Martha Keller-Pfister  
Müllheimerstrasse 13  
8554 Müllheim-Wigoltingen



Herr  
Otto Seger-Luraschi  
Neuhaus Wohn- und Pflegezentrum  
Neuhausstrasse 3  
9545 Wängi



## *Jungbürger:*

*Im Jahr 2015 werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger ins  
Aktivbürgerrecht der Gemeinde Wigoltingen aufgenommen:*

<i>Brauchli Jasmin</i>	<i>8564 Wagerswil</i>
<i>Bugmann Alessandro</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Burgermeister Jan</i>	<i>8556 Engwang</i>
<i>Buser Michaela</i>	<i>8560 Märstetten</i>
<i>Christen Loredana</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Hardegger Colin</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Huber Till</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Jäger Fabian</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Luginbühl Janik</i>	<i>8556 Illhart</i>
<i>Merri Sheremy</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Stutz Marco</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Uberto Alessia</i>	<i>8560 Märstetten</i>

*Herzliche Gratulation!*



## Jungbürgerfeier 14. August 2015

Zum ersten Mal wurden die Jungbürger von zwei Jahrgängen von der Gemeinde zur gemeinsamen Feier eingeladen. Um 15.30 Uhr traf eine kleine Schar von 8 Teilnehmern (von 39 Eingeladenen) im Sitzungszimmer ein. Die Gemeinderätin Ingrid Bissegger begrüßte alle Anwesenden und stellte das ganze Gremium vor. Die Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann fragte die Jungbürger, was es denn nun heisse, 18 Jahre alt zu werden. Daraufhin kamen Antworten wie: Autofahren, überall im Ausgang eingelassen zu werden etc. Nebst diesen Freiheiten gäbe es eine weitere wichtige Freiheit, nämlich die des Wahl- und Stimmrechtes. Sie sollen davon reichlich Gebrauch machen und es würden sich alle sehr freuen, wenn sie sich als junge Bürger aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Anschliessend erhielt jeder Jungbürger die Kantonsverfassung des Kantons Thurgau, die Bundesverfassung und weitere Dokumente sowie die Jungbürgerurkunde.

Draussen dann warteten wir auf den Bus, welcher uns nach Weinfelden bringen sollte. 16.00 Uhr und noch kein Bus da, doch dann kam Herr Madörin mit dem Kleinbus um die Ecke gebraust. Zum Glück, denn es fing an zu regnen. Auf dem Weg erfuhr ich von einer Teilnehmerin, dass sie sich im Google erkundigen musste, was denn KP heisse, denn in der Einladung hiess es „Fahrt mit Bus zum KP in Weinfelden“. KOMMANDOPOSTEN heisst die Abkürzung, wie ich erfuhr. Gespannt fuhren wir also die kurze Strecke zum unscheinbaren Eingang oberhalb Weinfelden, mitten im Waldhang.

Doch was ist los? Keine geöffnete Tür, keine Reaktion auf das Poltern; Licht konnten wir durch einen kleinen Spalt sehen. So hiess es warten - nochmals Poltern - nichts. Per Handy wurde versucht, den Besichtigungsführer zu erreichen. Es läutete ins Leere. Nochmals ein Versuch.... Nach ca. 30 Minuten antwortete Herr Ehrbar. Er käme gleich, die Führung wäre auf 17.00 Uhr abgesprochen gewesen. Na ja, ein kleines Missverständnis. Die gute Laune ging trotzdem nicht verloren.

Dann ging es rein ins Museum des Festungsgürtels Kreuzlingen, zu welchem der Kommandoposten Weinfelden gehört. Der Verein Festungsgürtel Kreuzlingen unterhält das Museum seit 2003. Zuerst wurde der Bunker als Wein- oder Käsedepot verplant, was dann Dank des Vereins nicht umgesetzt wurde.

Herr Urs Ehrbar erzählte mit Enthusiasmus, wie das Grenzgebiet im Thurgau, von Kreuzlingen bis Diessenhofen, von Frauenfeld bis Steinach und dem See entlang zurück bis Kreuzlingen, von der Grenzbrigade 7 bewacht wurde. Dieses Gebiet enthält 88 Bunker, wovon noch einige intakt sind. Die ganze Brigade bestand aus 5'500 Soldaten. Gegründet wurde diese 1938 und war aktiv bis zur Zeit des Mauerfalls in Berlin, sogar noch etwas länger. Mit der Armee reform 1995 wurden alle Grenzbrigaden aufgelöst. In dieser Zeit führten 13 Kommandanten, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, u.a. Ernst Mühlemann, den Kommandoposten. Die Aufgabe der Brigade bestand darin, die Feinde aus dem süddeutschen Raum nicht durch den 11.5 km grossen Waldgürtel zwischen Kreuzlingen - Steckborn - Weinfelden zu lassen.

Anschliessend durften die Jungbürger private Waffensammlungen in den alten Büros besichtigen, die Telefonzentrale, Unterkünfte etc. Sogar die Generatoren wurden uns vorgeführt. Ganz interessant war ein Film über den Kalten Krieg, welcher uns die damalige politische Situation und globalen Bürgerängste wieder in Erinnerung rief.

Nachdem die Gruppe halb durchgefroren war, durften wir im Gemeinschaftsraum am Elektroöfeli einen Apéro zu uns nehmen, bevor die Reise zurück nach Wigoltingen Hasli ins Restaurant Wartegg ging. Familie Frei begrüßte uns mit einem weiteren Apéro, noch unter freiem Himmel. Leider musste das Nachtessen in den Saal verlegt werden, da dunkle Wolken aufkommenden Regen versprachen. Mit einem exzellenten Nachtessen genossen die Jungbürger und Jungbürgerinnen sowie Gemeinderäte und Gemeindeschreiber den Abend bei angeregten Diskussionen.

Daniela Müller, Gemeinderätin





# Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

## Margarit Bader, Hasli ehemalige Kindergärtnerin



Interview: Doris Peterhans

### **Frau Bader, Sie sind mein erster Gast ausserhalb des Dorfkerns von Wigoltingen. Lebten Sie schon immer im Hasli?**

Ja, aber nicht in diesem Haus. Meine Eltern hatten ein Geschäft im Hasli. Durch den frühen Tod meines Vaters übernahm mein Bruder später das Geschäft und meine Mutter baute dieses Haus. Und wie der Zufall so wollte, war das Haus exakt zum gleichen Zeitpunkt fertig, als meine Ausbildung zur Kindergärtnerin endete und in Wigoltingen eine Stelle als Kindergärtnerin frei wurde. Meine Mutter war natürlich sehr erfreut, dass ich von nun an wieder zu Hause wohnte. Gedacht war eigentlich, dass ich für 2 – 3 Jahre in Wigoltingen unterrichtete, daraus wurden schliesslich 41 Jahre.

### **Aber das Bedürfnis weg vom Hasli/Wigoltingen war schon da?**

Auf jeden Fall. Aber dazumal war es schwierig eine Stelle zu finden, denn es herrschte Kindergärtnerinnenüberschuss. Zudem musste man am Arbeitsort auch wohnen. Durch die Übernahme des Hauses entschloss ich mich hier zu bleiben. Seither hat sich manches geändert, der Wohnort ist frei wählbar – job sharing ist erlaubt und beliebt. In späteren Jahren habe ich zwei berufsbegleitende Ausbildungen gemacht. Jede dauerte drei Jahre, zuerst Erwachsenenbildnerin und einige Jahre später Maltherapeutin. Dadurch hatte ich auch nicht mehr das Bedürfnis wegzuziehen, denn mir gefiel es in Wigoltingen zu unterrichten und im Hasli an

dieser idyllischen Lage zu wohnen. Heute würde ich das aber nicht mehr so machen!

### **Dann ist die Wohnqualität im Hasli gut?**

Die ist sehr angenehm. In der Zwischenzeit hat natürlich der Verkehr zugenommen. Auch ging man früher zu Fuss auf den Bahnhof, heute halt mit dem Auto.

### **Als „Ureinwohnerin“ von Wigoltingen haben Sie sicher viel erlebt?**

Ja, das habe ich. Obwohl ich als Bewohnerin ausserhalb von Wigoltingen nie so einen engen Kontakt zum Dorfkern hatte. Natürlich bestand, durch die Schule bedingt, der Kontakt zu den Eltern, aber ich war doch froh, dass ich ausserhalb von Wigoltingen mein Daheim hatte.

### **Erinnern Sie sich noch an Ihre Jugendzeit? Wie haben Sie die so erlebt?**

Oh, das ist schon lange her! Ich mag mich noch erinnern, dass wir in der Primarschule zu Fuss in die Schule gingen. Ab der Oberstufe durfte man das Fahrrad nehmen. Der Treffpunkt für die Oberstufenschüler war die Bäckerei (heutiger Standort Volg, Anm. d. Red.).

Ausgehmöglichkeiten gab es zur damaligen Zeit noch nicht viele. So mit ca. 17 Jahren ging ich das erste Mal ins Kino, ansonsten war man eher zu Hause und traf sich innerhalb der Familie und der Verwandtschaft. Und nach der Schulzeit ging ich ins „Welschland“ und besuchte noch eine andere Schule. Mit 18 fing mein Studium zur Kindergärtnerin an.



# Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

## **Wie sah die Ausbildung zur Kindergärtnerin aus? Ähnlich wie heute?**

Heute ist sie in die Primarlehrerausbildung integriert, d.h. Matura und Hochschule und dies direkt anschliessend an die Volksschulbildung. Zu meiner Zeit war das Eintrittsalter 18 und mit Vorpraktiken in einem Kindergarten und einer Familie und einer Aufnahmeprüfung. Ich besuchte ein Seminar im Kt. Zürich während 2 1/2 Jahren (intern). Das war aus meiner heutigen Sicht eine strenge, aber gute Lebensschulung.

## **Und nach Ihrem Studium haben Sie angefangen in Wigoltingen zu unterrichten. Wie muss man sich den Kindergarten von früher vorstellen?**

Zwei Frauen ergriffen die Initiative und eröffneten 1935 einen Kindergarten. Geld von der Schulgemeinde erhielten sie allerdings keines, denn die Schulbehörde, alles Männer, war klar gegen einen Kindergarten. Durch viele Aktivitäten wie den Verkauf von Strickwaren, angefertigt von Frauen, die 1 x wöchentlich abends nach ihrer Tagesarbeit zusammenkamen und Handarbeiten für den Kindergartenbazar fertigten und Theateraufführungen durch die Schüler und Erwachsenen, finanzierten sie den Kindergarten und zum Beispiel meinen Lohn von Fr. 400.--. Da der Kindergarten damals noch nicht obligatorisch war, mussten die Eltern ein Schulgeld von Fr. 4. — pro Kind/Mt. bezahlen. Angefangen habe ich mit 45 Kindern, verteilt auf drei Jahrgänge – heute undenkbar! Der damalige Kindergarten war in einem sehr kleinen Haus vis à vis der Firma Fleig. Nach 3 Jahren zogen wir ins Häberli-Haus hinter der heutigen Schmitten-Garage; später wurde an den heutigen Standort „Haldengüetli“, neu mit zwei Abteilungen gezügelt.

## **Und was waren so für Spielsachen vorhanden?**

Spielsachen waren nicht viele vorhanden. Manche Sachen bekamen wir, aber vieles mussten die Kindergärtnerinnen selber herstellen, da der Materialkredit sehr bescheiden war. Holzspielsachen werden bis heute bevorzugt, aber guter Kunststoff ist auch okay. Ich würde mir wünschen, dass die Kinder von heute sich wieder mehr mit Gesellschafts-, Rollen-, Konstruktions-, Sprach- und „handfesten“ Spielen beschäftigen würden, damit sie sich wieder in eine Gemeinschaft eingliedern könnten und damit auch das soziale Erlebnis erfahren würden.

## **Nach 41 Jahren Unterrichtszeit kam die Pensionierung. Fiel Ihnen die gewonnene Freizeit schwer?**

Nein, überhaupt nicht, denn ich hatte noch viele andere Dinge auf meiner Wunschliste. Da die vielen Kindergartenjahre doch sehr intensiv waren, freute ich mich über die Pensionierung. Zudem habe ich in den ersten Jahren jeweils 2 x jährlich in den Schulferien den Kindern während 3 – 4 Tagen freies, begleitendes Malen angeboten. Das war auch ein guter Übergang für mich, einerseits Abschied vom Kindergarten, andererseits aber noch etwas mit Kindern zu unternehmen. Auch im Frauengipfelteam war ich später engagiert. Das war eine ganz tolle Zeit in diesem Team mitzuarbeiten.

## **Sie wurden kürzlich 80 Jahre alt. Nachträglich herzlichen Glückwunsch. Haben Sie noch einen grossen Traum, den Sie erfüllen möchten?**

Ich habe viel Gutes und Schönes erleben dürfen. Vielleicht, wenn es meine Gesundheit erlaubt, möchte ich gerne weitere Kultur- und Kunstreisen, verbunden mit schönen Städtebesuchen, unternehmen oder nochmals nach Asien oder Australien reisen zu meinen Verwandten. On verra!



# Starke Rauchentwicklung in der Möbelfabrik

**Unter Mitwirkung ihrer Kollegen aus Weinfelden übte die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen im Beisein der Gemeindebehörden den Ernstfall. Als Übungsobjekt diente die ehemalige Möbelfabrik Fleig.**

WERNER LENZIN

---

**WIGOLTINGEN.** «Für uns Behördenmitglieder ist es immer wieder eine gute und sehr spannende Gelegenheit mitzerleben, wie geübt und zwischen den beiden Einsatzkräften von Märstetten und Wigoltingen zusammen gearbeitet wird», freut sich Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann. Sie erinnert an das Hochwasser in jüngster Zeit und unterstreicht die Wichtigkeit der Feuerwehren. «Bei Wasser und Feuer kann man das Telefon in die Hand nehmen und in wenigen Minuten kommt Hilfe», sagt Wiesmann. Sie lobt diesen Service auf ehrenamtlicher und freiwilliger Basis, den die Bevölkerung zu schätzen weiss.

## Sechs Personen retten

Während die 75 Feuerwehrmänner in ihren Depots in Märstetten und Wigoltingen auf den Einsatz warten, schildert Einsatzleiter Peter Metzger die Situation: «Brand im zweiten Stock, es gilt sechs Personen zu retten». Die heutige Möbelfabrik Strässle AG ist ein sechsstöckiges Gebäude, weshalb man sich entschliesst, auch fünf Feuerwehrmänner aus Weinfelden mit ihrer Autodrehleiter aufzubieten. Gemäss Besitzer Jörg Hochuli steht ein Teil des Gebäudes mit seinen Original-Industriefenstern aus den 40-er Jahren, welches über eine Teil-Sprinkleranlage verfügt, unter Heimatschutz.



Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauer erläutert Gemeindeammann Jürg Schumacher den Einsatz.

## Atemschutz für Suche

«Den Schwerpunkt legten wir auf die Zusammenarbeit mit dem Stützpunkt Weinfelden, dem Samariterverein und der Sanität», betont Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauer im Rahmen der abschliessenden Übungsbesprechung. Als wichtigen Faktor bezeichnete er dabei eine Übung zusammen mit dem Stützpunkt. Als erste Priorität nannte der Einsatzleiter die

Rettung der Personen, welche sich am nächsten beim Feuer befanden. Schwierig gestaltete sich auch die Rettung der beiden Kinder im Estrich. «Die Autodrehleiter aus Weinfelden war schnell vor Ort und für die Suche nach den Personen setzten wir den Atemschutz ein», bilanzierte Einsatzleiter Peter Metzger den Einsatz. Parallel dazu galt es, das Feuer mit Wasser aus dem guten Hydrantennetz und mit der Motorspritze aus dem Bach wirksam zu bekämpfen. «Nach einem eher etwas trägen Anfang wurde mit einem nachfolgenden Schnellangriff gut gearbeitet. Neu wird Gemeinderat Guido Stadelmann als Präsident die Feuerschutzkommission leiten.



Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann und  
Gemeindepräsident Jürg Schumacher verfolgen  
interessiert den Einsatz ihrer Feuerwehr



# bfu–Sicherheitstipp «Gartenarbeiten»

## bfu-Tipps für Gartenarbeiten im Herbst

Der eigene Garten ist eines der letzten grünen Refugien des modernen Menschen. Er bedeutet für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner einen Ausgleich zum hektischen Berufsleben. Bei dieser kreativen und körperlichen Aktivität ereignen sich leider immer wieder Unfälle, die mit einfachen Sicherheitsvorkehrungen vermieden werden könnten. Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung listet die wichtigsten Tipps auf.

In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 15 000 Unfälle bei Gartenarbeiten, zum Teil mit gravierenden Verletzungen. Viele sind auf mangelnde Routine, Bequemlichkeit, Zeitnot oder Müdigkeit zurückzuführen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten – manchmal sogar tödliche – Folgen.

### Gefahrenquellen können einfach entschärft werden:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Fahrlässig ist es, den Rasen barfuss zu mähen.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen sowie Hautverätzungen.
- Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten; sie dürfen nur mit den erforderlichen Personenschutz-ausrüstungen wie Handschuhen, Schutzbrille und Maske gebraucht werden.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäckler, Elektrofuchsschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen, bevor man an ihnen herumhantiert.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den Normen des Verbandes für Elektro-, Energie- und Informationstechnik (SEV) mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen werden. Speziell in Nasszonen bieten diese Steckdosen zusätzlichen Schutz.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden. Auf giftige Blumen und Sträucher mit Beeren sollte man besser verzichten, denn kleine Kinder können nicht zwischen giftigen und ungiftigen Pflanzen unterscheiden. Regenfässer oder Gartenweiher müssen gesichert werden, wenn das Risiko besteht, dass Kinder darin ertrinken könnten.





Pilzkontrolle in Weinfelden sowie den angeschlossenen Gemeinden Amlikon, Berg, Bürglen, Bussnang, Märstetten, Schönholzerswilen, Wigoltingen und Wuppenau

**Pilzexperte:**

**Herr  
René Müller  
Scheffgässli 4  
9565 Bussnang  
079 315 54 19**

An folgenden Tagen werden im Jahr 2015 Pilzkontrollen durchgeführt:

<i>Sonntag</i>	<i>04. Oktober 2015</i>	<i>Entfällt</i>
<i>Sonntag</i>	<i>11. Oktober 2015</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>18. Oktober 2015</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>25. Oktober 2015</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>

**Ort der Kontrolle:**

Rathaus Weinfelden, Blaues Zimmer, Erdgeschoss

Die Pilzkontrollstelle Weinfelden hat eine eigene Webseite.  
Auf dieser wird viel Wissenswertes publiziert. Schauen Sie doch mal rein.  
<http://www.mykonet.ch>



# 30 Jahre Dorfpraxis in Wigoltingen

Dr. med. Jürg Weber



Am 30. September 1985 ging ein lang gehegter Wunsch des Gemeinderates Wigoltingen in Erfüllung, indem im neu erstellten Neubau an der Poststrasse im ersten Stock der TKB-Zweigstelle auch eine Arztpraxis eröffnet werden konnte. Bis dahin wurde die medizinische Versorgung durch die Ärzte der Nachbargemeinden gewährleistet, unter anderem auch durch eine wöchentliche Sprechstunde im Säli des Restaurants Linde.

Dass ich als ehemaliger Weinfelder mit Ausbildung am Kantonsspital Frauenfeld eine eigene Praxis in der Nähe aufbauen konnte, hatte ich dem Zufall zu verdanken, dass ich an einer Hochzeit den damaligen Ortsvorsteher Kurt Weber kennenlernte, just zu einem Zeitpunkt, wo der Gemeinderat auf der Suche nach dem lang ersehnten Dorfarzt war.

Im Juni 1990 konnte die Praxis mit optimierten Raum- und Parkplatzverhältnissen an die Grundstrasse, am Anfang des Einfamilienhausquartiers im Grund/Lohren, verlegt werden.

Anfangs konnte der Betrieb mit einer einzigen Arztgehilfin (heutzutage MPA = medizinische Praxisassistentin) bewältigt werden. Inzwischen wird das Pensum von 200 % (sowie die Ausbildung einer Lehrtochter) auf 4 MPAs verteilt.

Angesichts des sich abzeichnenden Hausarztmangels engagierte ich mich in den letzten Jahren zunehmend auch in der Ausbildung von Studenten und AssistenzärztInnen.

Zusammen mit, und dank dem Praxisteam, bin ich stolz und dankbar, dass wir nun seit 30 Jahren nicht nur der Bevölkerung für die medizinische Grund- und Notfallversorgung von Kopf bis Fuss zur Verfügung stehen, sondern auch das Wohnheim Lindenweg betreuen durften, den Schularztdienst versehen durften, und beim Aufbau der GAW (Genossenschaft für Alterswohnungen in Wigoltingen) beteiligt waren.

Auf der Prioritätenliste ist nun neuerdings aber zuoberst die Sicherstellung der Nachfolge. Da diese kaum durch einen einzelnen Arzt wie bisher erfolgen dürfte, scheint uns das Modell der sog. Kleingruppenpraxis am Idealsten, d.h. die Aufteilung der Arbeit von ca. 150 Stellenprozent auf zwei Personen.

Wir sind zuversichtlich, dass nicht zuletzt und bei Bedarf mit Unterstützung der politischen Instanzen, eine ideale und langfristige Nachfolgelösung gefunden werden kann. Der Kontakt zum Gemeinderat ist bereits hergestellt, und mit diesem soll regelmässig die Entwicklung besprochen werden. Im Strategiepapier des Gemeinderates war schon immer vermerkt, dass der Gemeinderat die medizinische Grundversorgung politisch aktiv unterstützen möchte.

Mit 88 % Ja-Stimmen wurde dann ja am 18. Mai 2014 mit der Annahme des „Bundesbeschlusses über die medizinische Grundversorgung“ festgelegt, dass die medizinische Grundversorgung nicht dem Schicksal und dem Zufall überlassen wird, sondern dass Bund und Kantone (und somit auch die Gemeinden) diese aktiv mitgestalten und fördern müssen.

In der Thurgauer Zeitung vom 30. Oktober 2013 wird unsere Gemeindepräsidentin zitiert mit der Aussage, dass sie sich dafür einsetzt, „dass Post und Arzt im Dorf bleiben“. Untermauert wird diese Grundhaltung auch durch die ebenfalls von ihr im Dorfspatz 1/2015 geäußerte Zielvorgabe, dass Wigoltingen eine selbständige Gemeinde sein soll, „.....wo die medizinische Versorgung ..... gewährleistet ist und dies auch in Zukunft so bleibt“.

Wir setzen alles daran, dass Sie dereinst Ihren Hausarzt nicht im Museum (be)suchen müssen!





<b>Pfarrer</b>	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
<b>Pfarreisekretariat</b>	Karin Egli	052 / 763 18 79
<b>Bürozeit</b>	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
<b>E-Mail</b>	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
<b>Web</b>	www.kath-muellheim.ch	

## Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

## Mitteilungen aus der Pfarrei

25. Oktober	14.00 Uhr	Gräberbesuch zu Allerheiligen
01. November	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen
02. November	19.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen
08. November	10.00 Uhr	Sonntag der Völker
02. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst, anschl. Zmorge
16. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst, anschl. Zmorge
24. Dezember	17.00 Uhr	Familienweihnachtsfeier
24. Dezember	22.30 Uhr	Mitternachtsmesse
25. Dezember	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
26. Dezember	10.30 Uhr	Gottesdienst, Stephanstag



## Firmung

Im Gottesdienst vom Sonntag, 31. Mai, haben 18 Jugendliche aus den Pfarreien Müllheim und Pfn das Sakrament der Firmung empfangen. In vielen Stunden haben sie sich auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Glaubensleben vorbereitet. In seiner Predigt erzählte der Firmspender, Domherr U. Elsener, dass er als überzeugter Nichtraucher doch immer ein Feuerzeug bei sich trage, um jederzeit eine Kerze anzuzünden. Er bestärkte die Firmlinge, sich auch immer wieder vom Heiligen Geist entflammen zu lassen.

## Seniorenferien im Pitztal

In der Woche vom 15. bis 20. Juni verbrachten die Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinden Müllheim, Wigoltingen und Hüttlingen eine erlebnisreiche Woche im Pitztal.

Bald nach dem Frühstück und der täglich von Pfarrer Florian Homberger gehaltenen Andacht,

machten sich die unternehmungslustigen Reiseteilnehmer bereit.



Tägliche Ausflüge nach Seefeld, zum Riffelsee ganz zuhinterst im Pitztal und zum Kaunertaler Gletscher, vorbei an der höchsten Naturstaumauer und mit der Karlesjochbahn ganz hinauf auf über 3100 m. Dabei genossen einige wagemutige Senioren den Dreiländerblick nach Italien, heim in die Schweiz und zurück nach Österreich. Wer mochte, machte auf der Heimfahrt ein Nickerchen. Die Anderen stimmten mit ein und sangen

altbekannte Volkslieder. Gar manch Einem mochte die Rückfahrt ins Hotel etwas lang vorgekommen sein; wusste man doch, dass bereits ein kleines aber feines Zvieribüffet wartete. Einige Spielbesessene hatten auch immer ihre Spielkarten oder ihr Mühlespiel griffbereit zur Hand, damit es vor oder dann ganz sicher nach dem feinen Nachtessen für eine Spielpartie reichte. An einem Abend wurde gar das Tanzbein geschwungen und fast alle Reiseteilnehmer riss die Polonaise von den

Stühlen.

Leider waren die Ausflüge nicht immer von Sonnenschein begleitet, aber trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, sassen die Seniorinnen und Senioren immer wieder gemütlich zu einem Schwatz zusammen. Wie schon die Hinfahrt, so war auch der Heimweg von vielen Regenschauern begleitet und auf der Arlbergpasshöhe lag sogar etwas Schnee.



Am Montag begrüßten sich 34 Fremde und am Samstag nahmen ebenso viele gute Bekannte fast etwas wehmütig Abschied. Viele freuen sich bestimmt jetzt schon auf die nächsten Seniorenferien; wohin dann die Reise wohl geht?





**Evangelische Kirchgemeinde  
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,  
lars.heynen@tg.ref.ch  
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,  
daniela.kaess@tg.ref.ch  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin: S. Menzi,  
Tel. 071 657 15 37, Natel 079 789 29 88



**www.kirchgemeinde-wira.ch**

<b>Ortsabwesenheit des Pfarrers</b>		
Montag, 12. bis Freitag, 16. Oktober, Ferien Stellvertretung durch: Pfr. N. Schneider, 052 76122 30, niklaus-schneider@bluewin.ch		
<b>Termine</b>		
04.10.	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Taufsonntag, Erntedankgottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Männerchores Raperswilen-Berlingen, anschliessend Kirchenkaffee Sonntagsstreff, Chileschür
05.10.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
11.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
18.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Frau Leibundgut, Laienpredigerin
21.10.	20.00 Uhr	Tänze aus aller Welt, Chileschür
22.10.	15.00 Uhr	Trauergruppe, Chileschür
25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, anschliessend Kirchenkaffee, Stellvertretung durch Frau Balmer, Laienpredigerin
27.10.	19.30 Uhr	Eventuell Vollmondwanderung, genaue Informationen entnehmen Sie bitte aus den kirchlichen Anzeigen in der Zeitung
01.11.	10.00 Uhr 14.30 Uhr 20.00 Uhr	Reformationssonntag, Gottesdienst in Raperswilen Sonntagsstreff Gottesdienst in Wigoltingen, Gottesdienste mit Abendmahl
04.11.	09.30 Uhr	Wächtergebet
08.11.	10.00 Uhr	Taufsonntag, Gottesdienst in Wigoltingen
13.11.	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst, Chileschür
15.11.	10.00 Uhr	Laiensonntag, Gottesdienst in Raperswilen, anschliessend Kirchenkaffee
18.11.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
19.11.	15.00 Uhr	Trauergruppe, Chileschür
22.11.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Ewigkeitssonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, anschliessend Kirchenkaffee Gottesdienst in Raperswilen
25.11.	19.30 Uhr	Eventuell Vollmondwanderung, genaue Informationen entnehmen Sie bitte aus den kirchlichen Anzeigen in der Zeitung
29.11.	10.00 Uhr	1. Advent, Gottesdienst in Raperswilen
02.12.	20.00 Uhr	Tänze aus aller Welt, Chileschür
04.12.	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Wächtergebet, Chileschür Jugendgottesdienst, Chileschür

06.12.	10.00 Uhr 14.30 Uhr	2. Advent, Taufsonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenorchesters Sonntigstreff, Chileschür
13.12.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	3. Advent, Gottesdienst in Raperswilen, anschliessend Kirchenkaffee Sonntagsschulweihnacht in der Kirche Wigoltingen
16.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
17.12.	15.00 Uhr	Trauergruppe, Chileschür
20.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenchores, Kirchenkaffee
24.12.	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Heiliger Abend, Familien-Gottesdienst in Raperswilen Gottesdienst in Wigoltingen
25.12.	10.00 Uhr	Weihnachten, Gottesdienst in Raperswilen mit Abendmahl
27.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Herr Egli, Laienprediger
01.01.16	11.00 Uhr	Neujahrs-Gottesdienst in Raperswilen, anschliessend Kirchenkaffee
03.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen

### **Laiensonntag, 15. November**

Das Thema des diesjährigen Laiensonntages ist „Unser tägliches Brot“. Wie in den vergangenen Jahren wird ein Team aus unserer Gemeinde den Gottesdienst vorbereiten. Jedermann ist herzlich eingeladen mitzuwirken.

Anmeldung im Sekretariat 052 763 20 62 oder Martin Wenger 052 763 18 04

### **Ewigkeitssonntag, Gottesdienst zum Gedenken an unsere Verstorbenen**

Zu diesem Gottesdienst am 22. November sind alle herzlich eingeladen, auch jene, die nicht direkt betroffen sind und dennoch um einen Menschen trauern. Oder kennen Sie jemanden in Ihrem Freundeskreis oder in der Nachbarschaft, den Sie einladen könnten und mit dem Sie diesen Weg gehen möchten?

10.00 Uhr in Wigoltingen, anschliessend Kirchenkaffee

20.00 Uhr in Raperswilen

### **Sonntagsschulweihnacht**

Am **Sonntag, 13. Dezember** um **17.00 Uhr** findet die Sonntagsschulweihnacht in der Kirche Wigoltingen statt.

### **Weihnachtspäckli-Aktion**

Wie jedes Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde wieder an der **Aktion Weihnachtspäckli** für Notleidende im Osten. Es ist schon eine tolle Sache, wenn man mit einem Paket voller Dinge, die für uns eine Selbstverständlichkeit sind (wie Bleistifte, Blöcke, Schokolade, Plüschtier, Teigwaren, Zucker...) jemandem eine grosse Weihnachtsfreude machen kann.

Gerne nehmen wir Ihre Pakete an den folgenden Tagen in der „Chileschür“ entgegen:

Montag, 16. November, 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 18. November, 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 19. und Freitag, 20. November, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Für eine rege Beteiligung danken wir schon im Voraus herzlich!



## Das geht auf keine Kuhhaut! Ausflug des Kirchenchors Raperswilen-Wigoltingen

Ganz schön umweltfreundlich ging es (teilweise mit Familien) am 13. Juni 2015 mit der Solarfähre von Mannenbach zur Insel Reichenau. Anfangs hat es noch ein bisschen geregnet, aber wie sich das für Ausflugswetter gehört, klarte es bald auf und die Sonne schien für uns.

Von der Anlegestelle führte uns ein gemütlicher Fussweg über den höchsten Punkt der Insel zum Restaurant Kreuz, wo wir uns bei Fisch und frischem Gemüse stärken konnten.



Unser nächstes Ziel lag gleich über die Strasse: die romanische Kirche St. Georg, die mit wunderbaren mittelalterlichen Malereien von den Wundertätigkeiten Jesu erzählt. Wir waren sehr beeindruckt, dass die Farben der Fresken seit über 1000 Jahren immer noch so leuchten.

Ein Spottbild bei den Altarstufen kritisiert das Geschwätz der „törichten Frauen“, das offensichtlich auf keine Kuhhaut geht und beim obersten Richter keinen guten Eindruck macht.

Da sich Geschwätz für einen Chor nicht gehört, haben wir der Kirche und uns ein Ständchen gebracht, denn der Gesang tönt lauter als törichtes Gerede und die Akustik lud förmlich zum Singen ein.



Nach dem Rückweg zur Anlegestelle haben wir uns, gestärkt mit Eis, wieder auf die Solarfähre begeben, die uns sicher wieder zum Schweizer Ufer gebracht hat.

Lust bekommen auf Singen in fröhlicher Runde und toller Gemeinschaft?  
Wir proben mittwochs um 20 Uhr in der Chileschür.

Kontakt: [christiane.heyne@hotmail.de](mailto:christiane.heyne@hotmail.de)

Liebe Kinder, liebe Eltern



Noch bin ich im tiefen Tannenwald am Holzhacken und gehe mit meinem Eseli spazieren. Doch die Zeit vergeht sehr schnell und schon bald werde ich wieder Grittibänzen backen, Nüssli einpacken und die Kinder der Krabbelgruppe „Spatze-Näschkli“ besuchen. Neu ist dieses Jahr, dass auch Kinder mit ihren Familien herzlich zu diesem Anlass eingeladen sind, die nicht Mitglied der Krabbelgruppe sind. Ich würde mich daher freuen, bei meinem Besuch ein paar neue Gesichter zu sehen.

Liebe Grüsse  
Samichlaus

Wann: Sonntag, 6. Dezember 2015

Zeit: 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Treffpunkt: am Waldrand ausgangs Wigoltingen, Richtung Lamperswil

Programm: kurzer Spaziergang, gemeinsames Bräteln, Punsch trinken und Nüssli essen, Besuch vom Samichlaus mit Säckli für jedes Kind

Wer: Kinder bis etwa Kindergartenalter mit ihren Eltern, Grosseltern, Götти/Gotti...

Kosten: erstes Kind: Fr. 10.--, jedes weitere Kind: Fr. 5.-- (mit dem Geld werden die Auslagen für Chlaussäckli, Samichlaus, Punsch, Kaffee etc. gedeckt), erwachsene Begleitpersonen und Mitglieder der Krabbelgruppe sind gratis

Anmeldung: Interessierte Familien melden sich bitte bis spätestens 30. November 2015 bei der Präsidentin der Krabbelgruppe an:

Nathalie Wasserfallen

e-Mail: [nathalie.wasserfallen@wass.ch](mailto:nathalie.wasserfallen@wass.ch)

Tel. 052 202 86 89



# MUKI/VAKI + KITU

Mutterkind/Vaterkind Turnen + Kinderturnen

Nach den Herbstferien geht's wieder sportlich los.

## MUKI

Du bist ca. **3 Jahre** alt und hast Spass am Klettern, Springen, Laufen, Fangen, Hüpfen und dich auszutoben. Dann komm mit deiner Mutter oder deinem Vater ins MUKI/VAKI Turnen.

Daten: 19. Oktober 2015 – 28. März 2016

Zeit: Montag, 09.30 – 10.30 Uhr

Ort: Oberstufenhalle Wigoltingen

Anmeldung an: Jacqueline Martinez  
Gemeindeweg 2  
8586 Buchackern  
Privat: 071 657 27 49  
Natel: 079 601 36 31



# KITU

Du bist ca. **4 Jahre** alt und hast Spass dich zu bewegen, mit anderen Kindern um die Wette zu laufen, Spiele zu spielen und neue Sachen auszuprobieren. Dann komm zu uns ins **KITU**.

Daten: 20. Oktober 2015 – 5. Juli 2016

Zeit: Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr

Ort: Sarna Halle Wigoltingen

Anmeldung an: Andrea Bruggmann  
Holdernweg 5  
8570 Weinfelden  
Email: [andrea.marin@bluewin.ch](mailto:andrea.marin@bluewin.ch)  
Natel: 076 371 85 55





**2016**  
*Turnfest Seerugge*  
17.-19.06.2016 Sonterswil

In Zusammenarbeit mit



## Helferanfrage Turnfest Sonterswil

Der STV Illhart-Sonterswil organisiert anlässlich seines 100-jährigen Bestehens im nächsten Jahr das Regionaltturnfest Seerugge. Vom 17. bis 19. Juni 2016 werden sich bis zu 2500 Turner im Einzel- und Vereinswettkampf sowie in der Pendelstafette und im Seilziehen messen. Um den lokalen Grossanlass zu meistern, sucht das Organisationskomitee motivierte Helferinnen und Helfer aus der Region. Falls Sie sich aktiv an diesem einmaligen Turnevent mitten im idyllischen Sonterswil beteiligen und vom Turnfieber anstecken lassen möchten, freut sich der OK-Personalchef Marc Flückiger über ein e-Mail mit Ihren Kontaktdaten: [personal@turnfest16.ch](mailto:personal@turnfest16.ch).

Weitere Informationen zum Turnfest Seerugge sind zudem unter [www.turnfest16.ch](http://www.turnfest16.ch) zu finden.

Fröhliche Turnergrüsse

Gabi Wüthrich

OK-Medienverantwortliche

Häberlinstrasse 13  
8500 Frauenfeld

079 796 72 49

## Kantonales Jugendturnfest 2015 in Märstetten

Am 13. und 14. Juni fand nach sieben Jahren mit rund 3'000 Kindern wieder ein Kantonales Jugendturnfest statt. Fast alle Vereine des Thurgauer Turnverbandes (TGTV) waren in Märstetten dabei.

Am Samstag haben die kleine und mittlere Jugi ihr Können unter Beweis gestellt. Am Sonntag war die grosse Jugi dran. Das Gelände war trotz der vielen Teilnehmer und Zuschauer recht übersichtlich und die einzelnen Wettkampfplätze nah beieinander. Neben den Einzeldisziplinen gab es auch verschiedene Gruppenwettkämpfe und Pendelstafetten. Aus allen Altersklassen und Jugendriegen starteten die Kinder, um zu zeigen, wer die Schnellsten der jeweiligen Kategorie sind. Lautstark unterstützt von den zahlreich erschienen Zuschauern – vom kleinen Bruder bis zum Grossvater – rannten die Kinder um die Kategoriensiege, was die kurzen Beine hergaben.

TR Wigoltingen durfte sich vor allem bei den Kleinsten vom Kinderturnen KiTu über folgende Ränge freuen:

### Einzelturnen Mädchen klein - von 59 Rängen:

Laura Kircher - erster Rang



### Einzelturnen Knaben klein – von 68 Rängen:

Livio Tobler - dritter Rang

Lionel Martinez - vierter Rang

Laurin Hartmann - fünfter Rang

### Riegenstafette Kitu klein D

Wigoltingen 1 – erster Rang



### Riegenstafette Mädchen B

Wigoltingen 3 – siebter Rang

Die Ranglisten finden sich u.a. unter URL: <http://www.stv-zihlschlacht.ch/resultate-stv>



# ***Der Turnverein in der Sommersaison***



Auch dieses Jahr gab sich der TV Wigoltingen keine Blösse. Bei verschiedenen Wettkämpfen traten wir an und kämpften um Punkte, Meter und Sekunden.

Traditionell startete die Turnfestsaison an der Thurgauer Vereinsmeisterschaften. Anfangs Juni starteten wir in Erlen und überzeugten durchwegs in allen Disziplinen (Schleuderball, Steinstossen, Kugelstossen und Barren). In der abschliessenden Pendelstafette mussten wir jedoch unseren Oberturner Stefan Bitzer abschreiben, da er sich im vollen Sprint die Achillessehne riss!



Schlussbild der Barrensektion

Zwei Wochen später machten wir uns auf nach Dörflingen für das Schaffhauser Kantonturnfest. Zusammen mit den Turnerinnen starteten wir in der 1. Stärkeklasse, in der die zahlenmässig grössten Vereine antreten dürfen. Diesmal erreichten wir in der Pendelstafette ein Glanzresultat mit der Note 9.19. Im Steinstossen erzielten wir gar die Höchstnote 10 Komma Null!

Nach dem grossen Trainingsaufwand und mit den Wettkämpfen in den Knochen, gönnten sich die meisten von uns erst mal Sommerferien. Doch auch in den Ferien wurde weiter Sport betrieben. Ein kleines Grüppchen begab sich ins Deutsche Dachsberg für ein kleines geselliges Bergturnfest. Nachdem bei den ersten beiden Turnfesten der sportliche Erfolg im Vordergrund stand, traten wir am Dachsberg vor allem aus Plausch an. Trotzdem blieb der Erfolg nicht aus. Im Beachvolleyball belegten wir den 2. Platz, im urchigen „Wälderwettkampf“ den 3. und im „Nageln“ sogar den 1. Platz.

Für einmal nicht als Sportler, sondern als Veranstalter trat der TV am IFA Cup auf. Am Mannschaftswettkampf der International Fistball Association massen sich Top Teams aus ganz Europa in der Güttingersreuti Weinfeldern. Mitten drin, die Wigoltinger Nati A Mannschaft. Bei fast schon zu gutem Wetter – 35° C und mehr forderten den Athleten alles ab – zeigten die Teams Faustball auf allerhöchstem Niveau! In einem höchst spannenden Final trug Union Freistadt aus Österreich den Sieg davon. Die Heimmannschaft erreichte den 4. Schlussrang.



Der Wigoltinger Ueli Rebsamen bei seinem schlagkräftigen Spiel

In derselben Sportart ging es anfangs August für die Turner weiter. Am Plauschfaustballturnier in Sulgen machten wir der 1. Mannschaft Konkurrenz. Mit genau so viel Spass, jedoch mit deutlich weniger Erfolg ☺.

Noch gleichentags reisten wir nach Arosa, um am nächsten Morgen an der Arosa Sportstafette anzutreten. In diesem äusserst attraktiven und beliebten Wettkampf gilt es 10 Disziplinen zu absolvieren. Dazu gehören unter anderem Schwimmen, Berglauf, Skaten, Schiessen und Hindernislauf. Mit einer Zeit von 22:21 gaben wir einen guten Einstand im Mittelfeld. In den nächsten Jahren werden wir an diesem tollen Anlass versuchen die 20 Minuten Marke zu knacken!

Nun legen wir mit der Herbstsaison los! Der Fokus liegt jetzt auf den Team-sportarten. Einerseits läuft bereits die hauseigene TVW Trophy, in der wir uns in internen Teams in verschiedenen Ballsportarten messen. Andererseits stellen wir dieses Jahr Mannschaften für die Volleyball Meisterschaft und für die Faustball 5. Liga in der Halle.

Der TV Wigoltingen ist und bleibt aktiv!

mehr von uns auf  
www

mehr von uns auf  
[www.tv-wigoltingen.ch](http://www.tv-wigoltingen.ch)



# Vereinsreise Frauenriege vom 22. und 23. August 2015

Pünktlich um 08.00 Uhr morgens wurden wir von Mühlebach-Carreisen beim Schulhaus abgeholt. Nachdem unsere Frauenfelderinnen zugestiegen waren, fuhren wir Richtung Grafenort, wo wir unsere Wanderung entlang dem Aabach starteten. An einem wunderschönen Plätzchen im Wald haben wir unser Picknick genossen; danach teilte sich die Gruppe auf. Die einen fuhren mit dem Car nach Engelberg, während die andern den Anstieg durch die Aabachschlucht Richtung Engelberg in Angriff nahmen. Nach dem Hochwasser von 2005 wurde dieser Weg neu angelegt und führt über 7 Brücken durch eine märchenhafte Gegend.

Nach dem Zimmerbezug im Hotel Sonnwendhof bot sich die Gelegenheit, das Benediktiner-Kloster Engelberg, in dessen Besitz sich unter anderem auch das Hotel befindet, zu besichtigen. Wir waren von der Geschichte und den mit Intarsien ausgestatteten Räumen sehr beeindruckt.

Zum Nachtessen ist dann auch Ursula bei uns eingetroffen. Wie immer kümmerte sie sich um die Gesundheit von uns Frauen und hat uns ein „Canärlı“ verabreicht, das uns vor Magenverstimmungen beschützte. Nach dem Nachtessen hat sich die Gruppe dann erneut aufgeteilt. Die einen haben sich beim Spieleabend vergnügt und die andern haben sich auf die Suche nach einer Bar gemacht. Sie sind auch fündig geworden und mussten feststellen, dass so ein Barbesuch gewisse Herausforderung mit sich bringen kann – es war auf jeden Fall äusserst unterhaltsam...

Am Sonntag nach dem Frühstück haben wir unsere Wanderschuhe wieder geschnürt und sind bei idealem Wanderwetter losgezogen.

Die Wanderung führte uns ab Ristis dem Walenpfad entlang zum Bannalpsee. Der Weg gehört zu den 12 schönsten Höhenwegen der Schweiz, und wir können das nur bestätigen. Der anspruchsvolle Weg führt zur Walegg auf 1943 m, wo man einen herrlichen Ausblick weit über das Engelbergertal hinaus geniessen kann. Im Bergbeizli auf der Ziegenalp Oberfeld haben wir uns dann einen wohlverdienten und sehr feinen Kaffee im Chacheli, serviert im Heukranz, gegönnt.

Die zweite Gruppe legte noch einen Halt in der Schaukäserei im Kloster Engelberg ein, bevor sie sich auf den Weg zur Bannalp machte. Dort genossen sie eine gemütliche Wanderung um den See und erwarteten die Ankunft der Wandergruppe. Eine kleine Gondel brachte uns alle wieder sicher nach Oberrickenbach, wo Sepp Mühlebach uns bereits mit dem Car erwartete. Nach einem feinen Nachtessen im Gasthof Tell in Gisikon, wo die einen - dank ihrer besonderen Aufmerksamkeit - eine ganz spezielle Betreuung inklusive einem Cüpli erhalten haben, trafen wir alle müde aber sehr zufrieden wieder in Wigoltingen ein. Ganz herzlichen Dank an Käthi und Rita für die ausgezeichnete Organisation eines wunderschönen Wochenendes!





## Eidgenössisches Gesangsfest Meiringen

Dieses Jahr fand das Eidgenössische Gesangsfest, welches nur alle sieben Jahre durchgeführt wird, in Meiringen statt – auch wir nahmen teil und durften am Sonntag, 14. Juni 2015 vor Experten unsere Gesangkünste vortragen und bewerten lassen.

Der Frauenchor Wigoltingen pflegt auch die Geselligkeit und so war es klar, dass wir um den Auftritt gleich ein gemeinsames Wochenende im schönen Meiringen organisierten. Zusammen mit dem Männerchor Gachnang, der ebenfalls von Olga Büsser dirigiert wird, charterten wir einen Car und fuhren am Samstagmorgen früh los. Während der Fahrt waren noch nicht alle ganz frisch, aber Christine, unsere Präsidentin, verbesserte dies mit Kaffee und Gipfeli... Bei der Ankunft um 10.30 Uhr hatten alle gute Laune und die Sonne lachte bei milden Temperaturen vom Himmel – have a nice day!

Beim Bummel durch die Kirchgasse trafen wir die Kollegen vom Männerchor Wigoltingen, die bereits am Freitag vorgesungen hatten – mit grossem Erfolg, herzlichen Glückwunsch! Wir bummelten durch die Festmeile, gönnten uns ein Mittagessen und genossen das erste Gläschen Wein! Um 14.00 Uhr sangen dann die Gachnanger in der Michaelskirche – fantastisch, auch eure gute Bewertung ist wohlverdient!

Wir schlemmten weiter, lauschten diversen anderen Chören, genossen die fröhliche Stimmung und lachten viel. Es war ein herrlich buntes Treiben, einige Chöre trugen Trachten und überall lag Gesang in der Luft!



Um 17.30 Uhr fand der Empfang bzw. der Tagesabschluss statt. Silvia trug stolz unsere Fahne in einer Reihe mit den anderen Teilnehmern - ein feierlicher Moment! Leider öffnete das Festzelt erst ab

20.00 Uhr... entsprechend hatte es nirgendwo Platz für alle. Die meisten von uns entschlossen sich, zusammen mit den Gachnangern in die Aareschlucht zum Abendessen zu fahren, während die Hartgesottenen die Festmeile genossen. Weniger gesund, aber mit musikalischer Untermalung und lustigen Kontakten!



Damit unser Chauffeur die vorgeschriebene Nachtruhe einhalten konnte, musste er uns leider sehr früh zur Logis in Grindelwald fahren. Die meisten von uns legten sich nach der Ankunft um 22.00 Uhr auch gleich zur Ruhe, schliesslich wollten wir am nächsten Tag unser Können beweisen. Wer noch nicht pflanzenreif war, gönnte sich einen Schlumi an der Hotelbar und die ganz Verwegenen sogar zwei – oder waren es drei...?

Am Sonntagmorgen waren jedenfalls alle pünktlich beim Frühstück! Mit dem Car ging's wieder nach Meiringen, wo wir Frauen um 10.45 Uhr einsangen und dann auf den grossen Augenblick warteten. Die Nerven lagen blank, aber der Auftritt gelang sehr gut, nicht zuletzt dank Margriths Tabletten... Und wie wohlverdient war das anschliessende Gläschen Wein – have a nice day!

Um 14.00 Uhr gab's in der Tennishalle für alle angemeldeten Chöre ein stärkendes Mittagessen, und anschliessend ging's bei ausgelassener Stimmung und mit viel Gesang nach Hause.



Ein wunderschönes Wochenende, von welchem wir lange zehren können! Es gelang uns sehr gut, ausgelassen fröhlich zu sein und doch ernsthaft zu beweisen, was in uns steckt!

Das ist der Frauenchor Wigoltingen: Singen macht uns Freude und die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen – have a nice day!



## Programm 2015

### Herbstaussstellung Chürzi Wigoltingen

\*\*\*\*\*

**Vernissage: 18. Oktober 2015 um 11.00 Uhr**

Premiere für die Künstlerin *Andrea Grob aus Steckborn!*  
Sie zeigt erstmalig ihre Werke an einer Ausstellung!



Ausstellung geöffnet:

jeweils Sonntag

18.10. / 25.10. / 01.11. und 08.11.2015

Von 14.00 – 17.00 Uhr



# MUSIC FRIENDS

## W I G O L T I N G E N

### Die Music Friends Wigoltingen haben einen erfolgreichen Platzkonzert-Sommer 2015 hinter sich

An einem schönen Sommerabend im Juni konnten wir im gut besuchten Restaurant Rössli in der Bonau mit einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Konzertprogramm aufspielen und unsere Platzkonzerttournee durch die Gemeinde Wigoltingen starten. Die positive Reaktion des Publikums zeigte uns, dass wir mit der Auswahl der Musikstücke für das Programm 2015 richtig lagen.

Die musikalische Vielfalt von einem **ABBA Medley** über Elvis Presleys **Jail House Rock** bis zu Queens **The Show must go on**, begeisterte das Publikum schon nach den ersten Sekunden. Die Freunde der Polka- und Marschmusik kamen beim **Böhmischen Traum**, **Auf der Stelle**, **Band Parade** und unserem **Sonja Wiesmann Marsch** voll auf ihre Kosten. Beim **Tuba Muckel** brillierte Walter Schild mit einem Solo, das durch seine Wuchtigkeit und Temposteigerung den Zuhörern den Atem raubte und diese zu spontanen Begeisterungsrufen hinriss.

In Illhart mussten wir kurzfristig umdisponieren. Eine unerwartete Schlechtwetterfront verunmöglichte ein Aussenkonzert. Spontan stellte uns die Familie Boss ihre Werkstatt zur Verfügung und so konnten wir im Trockenen, mit der tatkräftigen Unterstützung durch den Ortsverein, der uns mit feinen Grilladen und erfrischenden Getränken versorgte, vor gut besuchten Rängen musizieren. Wir danken allen für die tatkräftige Unterstützung. Engwang bildete dieses Jahr den offiziellen Schlusspunkt unserer Platzkonzerttournee 2015. Wir durften einen traumhaften Sommerabend mit grossem Publikumsaufmarsch aus der ganzen Gemeinde, bei guter Musik und feinem Essen erleben. Schnell waren die Sitzplatzgelegenheiten ausgeschöpft, sodass neue Tische und Stühle herbeigeschafft werden mussten. Ebenso wurde unser Gastwirt vom reissenden Absatz unseres Musikbieres und unserer eigenen Weine **Wyvace** und **Allegrosso** überrascht. Wir danken allen Zuschauern, die so zahlreich erschienen sind und uns über all die Jahre die Treue halten. Wir freuen uns schon jetzt auf die Konzerte im nächsten Jahr.

Dass die Music Friends begeistern können, durften wir bei den verschiedenen Anlässen erleben, zu denen wir eingeladen wurden: Beim „Chürzifest“ in Wigoltingen, dem Theater Ping Pong in Müllheim und dem 25-Jahr-Jubiläum des Feuerwehrvereins Engwang-Wagerswil, bei denen wir mit der Premiere des neukomponierten **Wagerswilerliedes** das Publikum überraschten. Es hat uns mächtig gefreut, diese Anlässe musikalisch begleiten zu dürfen und wir versprechen, wir kommen wieder!

Doch nun ist der traumhafte Sommer, wenn er denn überhaupt enden sollte, auch schon vorbei und wir stehen mitten in den Vorbereitungen zu unserem **Konzert im Advent**. **Am Freitag, dem 11.12.2015 um 20:00 Uhr** werden wir unser jährliches Traditionskonzert spielen. Dieses Mal werden wir die **Kirche Wigoltingen** mit Klang erfüllen und ein ganz besonderes Musikerlebnis schaffen. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum eines einmaligen Ereignisses mit einer grossen Überraschung. So haben Sie die Music Friends noch nie erlebt.

Wir freuen uns auf Sie!





Am Samstag, 20. Juni 2015 konnten wir bei überraschend angenehmem Wetter unsere Mitgliederversammlung mit dem obligaten anschliessenden Grillplausch durchführen. Wir blickten wieder auf ein vielseitig gestaltetes Vereinsjahr zurück und freuen uns, 4 neue Mitgliederfamilien im Verein begrüßen zu können. Im Elternverein Elterndingsda haben wir neu 23 Mitgliederfamilien. 12 davon waren an der Mitgliederversammlung vertreten. Der geschäftliche Teil war schnell abgehandelt, jedoch mussten wir uns im Vorstand von 2 unserer Gründungsmitgliedern verabschieden. Wir können uns aber über 2 Neuzugänge im Vorstand freuen, welche einstimmig gewählt wurden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Doris Tschirky Präsidentin, Jeannine Amstutz Kassier neu, Jrene Freiesleben Aktuarin, Dorina Truniger Beisitzerin und Gabriella Bruder Beisitzerin neu.

Vakant ist noch das Amt eines Vizepräsidenten, und da der Vorstand jetzt einzig aus Frauen besteht, würden wir uns über einen Mann in diesem Amt besonders freuen. Aber natürlich ist auch eine Frau höchst willkommen 😊.

### Rückblick Vereinstag Hofturnier in der Grubmühle

Am 6. Juni 2015, einem heissen Frühsommertag, machten sich 11 Familien, zumeist mit dem Velo, auf den Weg zur Grubmühle in Engwang. Nach unserer Ankunft wurden wir in 2 gemischte Gruppen (Knechte und Mägde) aufgeteilt. Nun konnte es mit dem Hofturnier losgehen. Die topmotivierte Schar musste sich in diversen Disziplinen, wie Gummistiefel kicken, Goldtaler ausgraben, Traktorreifen Slalom, Sackhüpfen, Garette etc. beweisen. Die wohl anstrengendste Aufgabe war das Feuerstelle ausheben, diese bauen und dann auch noch anfeuern! Das Mittagessen wollte schliesslich verdient sein. Glücklicherweise kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Immer wieder Trinkpausen, Getränke gut gekühlt in den Milchkannen, ein kühlendes Bad im Chemmibach und natürlich nicht zu vergessen, ein feiner Zmittag mit Grilladen und Salat - und Dessertbuffet im luftig kühlen Stall. Der spassige aber anstrengende Tag endete mit der Rangverkündigung und anschliessender Oldtimertraktor-Runde für die Kinder. Fazit – wir haben alles gegeben und zusammen einen Supertag verbracht! Danke an das OK!



## Rückblick Vaki-Weekend 8./9. August

8 Papis mit 14 Kindern machten sich auf den Weg zum 45 Autominuten entfernten Campingplatz in Orsingen. Zusätzlich zu den Zelten erfreuten sich die Abenteurer auch noch an einer Auenhöhle. Das sehr heisse Hochsommerwetter liess nur ein sehr gemütliches Programm zu. Die Zeit haben sie sich grösstenteils im Pool oder mit diversen Spielen, vor allem dem Wölfler, auf dem Hügel vertrieben. Natürlich haben sie es sich auch wieder kulinarisch gutgehen lassen. Das Essen im Campingrestaurant war sehr gut und das Preis-Leistungsverhältnis passte auch 😊. Einhelliger Tenor aller Teilnehmenden auch dieses Mal wieder – wann ist das nächste Vaki-Weekend? – hoffentlich bald! Ein neuer Organisator ist bereits gewählt und hat schon wieder gute Ideen für nächstes Jahr.



### ... unsere nächsten Vereinsaktivitäten:

Der Familienbrunch wird am Samstag, 7. November von 10.00 – 13.00 Uhr im Singsaal des Werkzentrums stattfinden. Anmeldungen werden ab Oktober entweder per Email an [info@elterndingsda.ch](mailto:info@elterndingsda.ch) oder per SMS auf Natel 076 437 29 92 entgegengenommen. Achtung, die Teilnehmerzahl ist beschränkt und es gilt – first come – first serve. Kurz darauf, am Mittwoch, 18. November führen wir wieder ein Adventsbasteln im Singsaal durch. Bitte beachten Sie die Anschläge am Volg und in der Primarschule.





# KINDERFLOHMARKT !!!



Am Samstagnachmittag, 15. August, fand unser Kinderflohmarkt statt. Über 25 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren trafen ein, um ihre Spielsachen, die sie selbst nicht mehr brauchten, an einem selbst gestalteten Verkaufstand anderen Interessierten zu verkaufen. Der Anlass war absolut gelungen. Die Kinder waren begeisterte Verkäufer, Händler und Gaukler. Vieles ging auch „unter der Hand“ weg, indem sie ihre Sachen untereinander tauschten. Diejenigen Eltern, die erwartet haben, dass ihre Kinder mit weniger Spielsachen nach Hause kommen würden, haben sich leider sehr getäuscht.

Während die Einen die geborenen Händler waren, so versuchten sich Andere beim Verkaufen von Getränken und Kuchen an der Festwirtschaft. Alle, die bei diesem Anlass dabei waren, konnten die leuchtenden Kinderaugen sehen und die Begeisterung in ihrem Tun. Auf jeden Fall wird dieser Anlass auch nächstes Jahr wiederholt. Wer auch immer dabei sein will, soll sich den ersten Samstag im neuen Schuljahr 2016 in der Agenda rot anstreichen!!!!!!!!!!

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank und bis zum nächsten Mal.

Olga Korovin

Monika Engeler





„Der Flohmarkt ist voll der Hit. Ich habe mir ein BMX erhandelt. Verkauft habe ich auch einiges“. (Manuel, 10 jährig)



„Wann darf ich bei der Festwirtschaft helfen“? (unbekannt, 5 jährig)

„Unser Kinderflohmarkt war cool, weil ich viele meiner Spielsachen verkaufen konnte und Fr. 40.– bekommen habe“.

(Timo, 11 jährig)



„Immer wenn Leute an meinen Verkaufstand kamen und etwas kauften, war ich sehr froh und stolz auf mich. Es war ein unbeschreiblicher Samstag“.

(Nathalie, 10 jährig)



In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchgemeinde

# Wigoltinger Frauen –

*Der Rede wert ...*

*... z.B. Lebenserfahrungen*



## Jahresprogramm 2015/2016

### *Geschichten, die das Leben schreibt*

Mittwoch, 30. September 2015, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Ein weiteres Kapitel aus der Zirkusfamilie***

Irène Stey, Hörhausen

Mittwoch, 28. Oktober 2015, Treffpunkt 19.30 Uhr bei der Chileschür, Wigoltingen

#### ***Besuch in der Galerie Bilder-Räume***

Kundry Niederhauser, Fruthwilen

Mittwoch, 25. November 2015, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Ein Leben zwischen Beruf und Politik***

Hans Uhlmann, Bonau

Mittwoch, 27. Januar 2016, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Erzählcafé - erzählen / vorlesen / zuhören***

Heidi Roth erzählt von den Erinnerungen eines Verdingbuben. - Haben Sie auch eine Geschichte?

Mittwoch, 24. Februar 2016, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Netzwerke spinnen zwischen Ost und West***

Anita Fahrni, Islikon

Mittwoch, 30. März 2016, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Damals in Wigoltingen - Erinnerungen***

Ruth Wahrenberger, Frauenfeld / Wigoltingen

Mittwoch, 27. April 2016, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Zeichnen, malen und Fledermäuse schützen***

Priska Wyss, Wigoltingen

Mittwoch, 25. Mai 2016, ab 20 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

#### ***Schlussbrösmeli***

Abschlussfest mit allen – für alle

**Beachten Sie bitte die Detailankündigungen und die Tagespresse.**

**Der Rede wert ...**

**... z.B. Lebenserfahrungen**



Vorstehend das Jahresprogramm für das bereits begonnene 15. Gipfeljahr. Es wird unser letztes sein. 15 Jahre sind eine lange Zeit. Wir haben **beschlossen** aufzuhören, solange es uns noch Spass macht, und neuen Ideen Platz zu machen.

Aber auch dieses letzte Jahr soll noch **der Rede wert** sein. Interessante Referentinnen und einen Referenten konnten wir gewinnen, die uns von den Erfahrungen ihres Lebens erzählen werden. Die unterschiedlichsten Geschichten, die das Leben schrieb, werden wir zu hören bekommen. Wir hoffen, dass Sie auch in diesem letzten Jahr unsere Veranstaltungen zahlreich besuchen. Und dann freuen wir uns natürlich auf ein buntes Abschlussfest.



### **Unsere nächsten Veranstaltungen:**

Die erste Veranstaltung des Jahres mit Zirkusfrau **Irène Stey** ist ja bereits Vergangenheit.

Weiter geht es am **Mittwoch, 28. Oktober**. Die bekannte Thurgauer Künstlerin **Kundry Niederhauser**, Fruthwilen, lädt uns in ihre Galerie Bilder-Räume nach Kreuzlingen ein. Inmitten ihrer Bilder fühle sie sich am wohlsten, sagt sie. Das sei ihr Leben, da könne sie sich am besten erklären.

Für **Mittwoch, 25. November** konnten wir **Hans Uhlmann**, Bonau, gewinnen. Schon in jungen Jahren hat er sich für die Gemeindepolitik interessiert. Vom Ortsvorsteher bis zum Ständerat hat er schliesslich jedes politische Amt bekleidet. Er wird uns aus seiner reichen Lebenserfahrung erzählen, denn sein Leben stand im Spannungsfeld zwischen seinem Beruf als Landwirt und der Politik.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr Frauengipfelteam  
Marlise Hugelshofer, Susi Menzi, Heidi Roth und Margit Steinlin



# OFFENER MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

**Wann:** jeden Donnerstag  
**Wo:** Wirtschaft zum Berghaus, Wigoltingen  
**Zeit:** 12.00 Uhr  
**Anmeldung:** bis am Vorabend bei Susi Menzi  
Tel. 071 657 15 37 oder 079 789 29 88

Wirtschaft zum Berghaus  
B. und M. König  
Tel. 052 763 12 07

**Besonderes:** Jeden letzten Donnerstagnachmittag ist Spielnachmittag. Es wird gejasst, gescrabbelt und vielleicht auch gepokert. Bei Brettspielen und anderen Denkübnungen vergeht die Zeit wie im Flug. Zwischendurch ist Gelegenheit für einen kleinen Zvieri.



**Fahrdienst:** Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie abgeholt werden möchten.

Auf eine frohe Schar Senioren freut sich das  
Wirtepaar B. und M. König  
Evangelische Kirche Wigoltingen - Raperswilen

**Armut ist unsichtbar. Aber nicht für uns.  
Pro Senectute Herbstsammlung 2015**



Traditionell findet jeweils im Oktober die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Während Armut im Alter in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, finden kompetente Sozialarbeitende tagtäglich nachhaltige Lösungen für die Probleme älterer Menschen mit finanziellen oder anderen Schwierigkeiten. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen und die Bevölkerung bitten, für armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu spenden. Bitte unterstützen Sie bei der diesjährigen Herbstsammlung die Arbeit von Pro Senectute Thurgau mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: PC 85-530-0

# VAGO Weiher Verein

Plan B stand auf unserer Liste und so wurden alle freiwilligen Helfer rekrutiert, um das Weiherareal zu verschönern bzw. es von den Naturgewalten zu befreien. Der Unterstand am Weiher drohte abzusenken. Zudem wurde durch das Hochwasser der Weg überflutet und einige morsche Äste knickten um oder Bäume fielen zu Boden.

Manch einer staunte nicht schlecht, als Anfang Juni fleissig am Weiher gearbeitet wurde und dies zum 2. Male in diesem Jahr.

Besten Dank an alle freiwilligen Helfer. Ihr wart einfach super!



Mit unserer diesjährigen Weiher Grillparty, welche für alle Vereinsmitglieder offen stand, begann die Sommersaison 2015. Wundervolles Wetter lud zum Grillen ein. Unser Tauchverein hat sich wieder viel Mühe gegeben und die eigens mitgebrachten Grilladen mit feinen Salaten ausgarniert. An Getränken, welche vom Verein zur Verfügung gestellt wurden, fehlte es nicht, doch das klare saubere Weiherwasser kühlte unsere Körper um vieles mehr ab. Vergnügt wurde geplaudert, ausgetauscht, gespielt, diskutiert und gelacht.

Wow, war das eine schöne Saison?! Wir wurden mit reichlich trockenem und schönem warmen Wetter beschenkt. So lud die diesjährige Sommersaison zum Baden und Flanieren ein. Viele Badegäste durften wir am Weiher begrüßen und so manch einer trat dem Verein bei!

Es wurden täglich, manchmal sogar 2 Mal täglich, Kontrollen gemacht und viele Gemeindegensässige konnten so richtig informiert werden bezüglich der Benutzung des Weiher Areal. Herzlichen Dank an alle Besucher, die das Areal in einem einwandfreien Zustand zurückgelassen haben. Danke all denen, welche höflich gebeten wurden das Areal zu verlassen, für ihre Toleranz und Freundlichkeit.

Es wurde gefeiert, gegrillt, gemütlich zusammen gesessen, geplaudert und gebadet. Während der ganzen Saison konnten fast alle Anlässe durchgeführt werden. Die Grillstellen wurden richtig genutzt und jeweils sauber verlassen.

Hast auch Du etwas zum Feiern? Möchtest Du gerne im freien Grillen, doch Dein Garten ist zu klein? Nütze die Möglichkeit, Dein Fest am Weiherareal durchzuführen. Wir reservieren Dir gerne die Grillstelle Deiner Wahl, stellen Dir einige Bänke zur Verfügung und es wird reichlich Holz vorhanden sein, gegen eine kleine Entgeltung.

Schon bald ist die Sommersaison vorbei und die Bäume und Sträucher färben sich in ein buntes Kleid ein. Doch vorerst geniessen wir nochmals die lauen Sommerabende und wer weiss, vielleicht können wir noch lange am Weiher verweilen.....

Euer Vago Weiher Verein wünscht Euch noch viel Vergnügen!

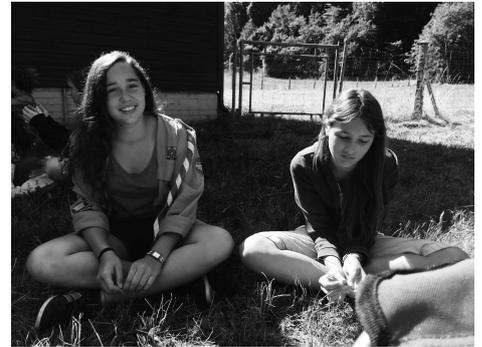


# Lagerleben

---

Seit der letzten Ausgabe vom Dorfspatz haben unsere Pfadis wieder viel erlebt und waren in zwei Lagern. Im Pfingstlager verbrachten sie unter dem Motto „96 Hours“ drei sehr abenteuerreiche Tage. Schon zu Beginn des Lagers fand eine Entführung statt und so mussten die Pfadis dann nach und nach das Verbrechen aufdecken und die Entführer auf ihrem Weg bis nach Rumänien (Lanzenneunforn) verfolgen. Bei typischen Pfadiaktivitäten wie zum Beispiel einem Geländespiel im Wald konnten sie ihre Fitness und auch ihr Wissen trainieren, um sich so ausreichend für die Festnahme der Verbrecher und die Befreiung der Entführungsoffer vorzubereiten. Trotzdem blieb auf der Reise auch Zeit für einen Besuch im Casino oder einen Sing-Song. Die Nächte verbrachten die Pfadis in Zelten und in einem Luftschuttkeller. In der letzten Nacht des Lagers gelang es ihnen dann auch tatsächlich, dank einem geheimen Hinweis, die Entführer aufzuspüren und sie zu verhaften. So hatte auch dieses Lager schliesslich ein Happy End.

Nur etwa einen Monat später begannen dann schon die Sommerferien und unsere Pfadis packten ihren Rucksack für das Sommerlager. Anstatt Zuhause herumzusitzen und sich zu langweilen, erwartete sie schon das nächste Abenteuer. Dieses Mal reisten sie mit dem Zug bis nach Glattfelden, um dort auf einer schönen Wiese am Waldrand ganz in der Nähe der Badi ihre Zelte aufzubauen. Sie befanden sich nämlich im Trainingslager für die 21 Jump Street. In den ersten Tagen mussten sie ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis stellen, um in die Jump Street aufgenommen zu werden. Für diese Aufnahme mussten jedoch alle einen Undercover-Namen (Pfadinamen) haben, deshalb musste unser Neuling noch getauft werden. Nach dem Absolvieren einiger gefährlichen und schwierigen Aufgaben im Wald mitten in der Nacht erhielt sie den Pfadinamen Niama, was unternehmungslustig bedeutet, und wurde zusammen mit den anderen Pfadis in die 21 Jump Street aufgenommen. Das restliche Lager hindurch ermittelte das Team der Jump Street, zu dem nun auch alle unsere Pfadis gehörten, undercover in einem Drogenfall an der High School. Sie hatten die Aufgabe, den Dealer und den Hersteller der Droge HFS (holy fucking shit) zu finden und zu überführen. Natürlich fanden auch in diesem Lager über die ganze Woche hinweg tolle Aktivitäten statt. Es wurde gesungen, gebastelt, gespielt, gebadet und auch einmal richtig gefeiert. Gegen Ende der Woche fand der Hajk statt. Dabei mussten sich die Pfadis in Gruppen selbst einen Schlafplatz organisieren, sei es in einem Restaurant, in dem einem gerade noch ein 3-Gang-Menü gratis serviert wurde, in einem Zelt im Garten oder doch in einem Heustock. Die Leiter besuchten sie dort natürlich, um sicherzugehen, dass sie einen geeigneten Schlafplatz gefunden hatten. Am zweitletzten Abend gelang es den Pfadis dann, durch den Dealer, den sie an der High School aufgespürt hatten, den Hersteller zu finden und beide zu verhaften. Das wurde dann am Abschlussabend mit einem 4-Gang-Menü und lustigen Spielen zwischen den einzelnen Gängen gebührend gefeiert.



# PFADI FEUERPFEIL

MÜLLHEIM, WIGOLTINGEN UND UMGEBUNG





## Rübällechtli-Umzug 2015 in Wigoltingen

**Wann:** Dienstag, 10. November 2015

**Treffpunkt:** 17:45 Uhr  
Im Hof der Wohn- und Beschäftigungsstätte  
Lindenweg, Wigoltingen

Sie alle sind herzlich eingeladen mit uns die Strassen von Wigoltingen mit Rübällechtli und Laternen zu erleuchten und zusammen zu singen.

Im Anschluss an den Umzug sind alle zu Wienerli mit Brot und einem warmen Punsch im Garten des Lindenwegs eingeladen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen stimmungsvollen, gemütlichen Abend mit Ihnen.

Die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg, Wigoltingen



## Samariter besuchten die Rega

Wir erfuhren mittels einer PowerPoint Präsentation, wie die Rega entstanden ist und sich bis heute entwickelt hat, welche Einsatzarten die Rega erbringt und vieles mehr. In der Einsatzzentrale wurde uns gezeigt, wie die Teams arbeiten.

Die Rega hilft nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes.

Sie ist für uns bei medizinischen Problemen im In- und Ausland da. Je nach Bedarf organisiert sie die Repatriierung ins Zielspital des Patienten.

Über die medizinische Notwendigkeit, den optimalen Zeitpunkt und die Art des Transportes entscheidet der Rega-Arzt aufgrund der verfügbaren Angaben.

Wir erlebten viel Spannendes und Nützliches.



### Voranzeige:

Notfälle bei Kleinkindern: 07. + 14. November jeweils 08.00 - 12.00 Uhr

Nothelferkurs: 26. November von 19.00 – 22.00 Uhr  
03. Dezember von 19.00 – 22.00 Uhr  
05. Dezember von 08.00 – 12.00 Uhr



# An der Handdruckspritze braucht es Puste

Handdruckspritzpumpen verschiedenster Jahrgänge standen im Einsatz am Jubiläum des Feuerwehrvereins Engwang-Wagerswil. Am Sonntag, 23. August lockte das Treffen von Oldtimer-Traktoren viele Besucher an.

WERNER LENZIN

---

**WAGERSWIL.** In früheren Zeiten dienten sie zum Löschen von Bränden und zum Retten von Leben. Lange schlummerten etliche von ihnen verstaubt und vergessen in Schuppen und Kellern, bis man sie hervorholte, restaurierte, pflegte und polierte: Handdruckspritzen aus Urgrossvaters und Grossvaters Zeiten. Eines dieser Lieblingsstücke ist die Handdruckspritze der Marke Aebi & Mühletaler mit Baujahr 1885, die seit der Gründung des Feuerwehrvereins Engwang-Wagerswil im Jahr 1990 von Christoph Uhlmann mit grosser Sorgfalt gepflegt und einsatzbereit gehalten wird für die Teilnahme an Handdruckspritzwettbewerben. «Sie wurde früher mit zwei Pferden gezogen und die Kugel diente als Dämpfer, damit der Strahl schön wird», erklärt Uhlmann. Mit dieser Spritze, welche in vier Minuten eine Leistung von 1200 Litern erbringt, eröffnete der Feuerwehrverein Engwang-Wagerswil im Rahmen einer Vorschau den Handdruckspritzen-Plausch.

## Frauengruppe sorgt für Spektakel

Im Anschluss an das Eintreffen der zehn Mannschaften eröffneten die Märstetter Silvester Treichler den stimmigen Anlass, bevor der eigentliche Wettkampf seinen Anfang nahm. Der Auftrag für den Plausch-Wettbewerb umschreibt Emil Brauchli: «Es gilt innerhalb von vier Minuten mit Hilfe der Pumpe 12 Kilogramm Äpfel über zwei Bahnen hoch zu spritzen, von wo sie in die Mostpresse kullern und gemostet werden. Gewinner ist diejenige Mannschaft, welche am meisten Kilogramm Apfelsaft zustande bringt». Für eine Spitzenleistung sorgte der mit einem Pferdegespann angefahrne Dorfverein Reuti-Wertbühl, der mit einem Verlust von lediglich zehn Äpfeln 5.6 Kilogramm Saft auf die Waage brachte. Der Feuerwehrverein Weinfeldern konnte sich unter dem Kommando von Walter Knill 4.9 Kilogramm notieren lassen. Für ein grosses Gaudi und Spektakel sorgte die in weissen Unterröcken ausser Konkurrenz auftretende Frauengruppe Engwang-Wagerswil mit ihrer Präzer-Spritze. Man nahm es locker und die Zeit reichte auch dafür, um mit dem ledernen Wasserkübel zwischenhinein auch das Publikum zu bespritzen. «1.5 Kilogramm Saft», verkündet Speaker Heinz Gutersonn. Mit dabei aus Deutschland die Historische Feuerwehr Biberach und die Historische Spritzenmannschaft Eigeltingen sowie die Feuerwehrvereine Rietenberg, Gachnang und Lengwil, die Wasserwürger WaRa aus Wäldi und die Nostalgiefeuerwehr Mirchel. «Eine wunderschöne Gelegenheit, das Dorffest mit einem Jubiläum zu verbinden, und dass das Oldtimertreffen von Jungen organisiert wird», freute sich Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann, die das bunte Geschehen zusammen mit Tochter Corinne mitverfolgte. Positiv stimmte sie auch die Tatsache, dass etliche Junge im Feuerwehrverein dabei sind und so ein Garant sind für die Weiterführung der Tradition.

Um die Mittagszeit gelang es der Musikgesellschaft Märstetten für die richtige Jubiläumstimmung zu sorgen und das Publikum im Festzelt in Stimmung zu versetzen. Für weitere Unterhaltung sorgten im Verlaufe des Tages die Music Friends aus Wigoltingen, das Feuerwehrchörl Pfyn und Feuerwehrkommandant «Albert Schluchbridä».

## Erwartungen weit übertroffen

Der junge Wagerswiler Stefan Fillinger organisierte zusammen mit Julia und Christof Nater einen Tag nach dem Jubiläum unter dem Motto «Chum uf Wogerschwil und zeig dis Oldsmobil» den 1. Wagerswiler Oldtimertreff für Traktoren. Die Drei rechneten mit hundert Oldtimern, die an ihrem erstmals durchgeführten Anlass teilnehmen. Rauchend und mit Geknatter kamen sie angefahren, die Zeitzeugen aus der Vergangenheit der Landwirtschaft: Bucher, Bühler, Ferguson, Fendt, Fiat... und wie sie alle heissen. «Es sind weit über 100 Oldtimer hier und unsere Erwartungen wurden markant übertroffen, einfach sackstark», lacht Julia Nater vom OK. Die Freunde alter ländlicher Traktoren, Maschinen und Geräte aus dem Bernbiet waren mit sechs Traktoren über den Schwarzwald nach Wagerswil gefahren. «Meinen Bucher D 4000 aus dem Jahr 1963 habe ich von meinem Vater übernommen und brauche ihn heute noch für die Pflege der Kulturen und für die Heuernte», erklärte Thomas Inauen von der Bonau, der seinen Oldtimer auch unter den Hochstämmen einsetzt. Der einheimische Peter Brauchli aus Wagerswil zeigte stolz seinen «Porsche Diesel Standard» mit Jahrgang 1962. Gegen 100 Stunden hat er für die Wiederherstellung gebraucht. Daneben steht der «Loki SLM V2 Dreirad» aus dem Jahre 1947 von Albert Kappeler.

## WÖRTLICH



**Roland Glesti**  
Kriesen

Ich entdeckte meinen «Lanz Bulldog» D55 06 mit dem Jahrgang 1951 in Deutschland unter einem Baum. Er war rostig, aber mechanisch intakt. Nach dem Kauf habe ich ihn während zwei Jahren jeweils abends restauriert und bin nun praktisch an jedem Oldtimertreffen dabei.



**Ernst Zysset**  
Basadingen

Am Mittwoch vor dem Treffen bin ich mit meinem «Bührer Industrie» FMD 6-10 Jahrgang 1971 im Bernbiet gestartet und über den Schwarzwald hierher gefahren. Den Traktor entdeckte ich in Wilzell am Sihlsee, wo ich ihn einem Landwirt abkaufte. 604 Stunden habe ich für die Restauration gebraucht.



Der Feuerwehrverein Weinfeldern im Einsatz unter dem Kommando von Walter Knill (rechts aussen).



Für viel Gelächter und ein riesen Gaudi sorgte die Frauengruppe Engwang-Wagerswil.



Vor dem Einsatz gab es vom Kommandanten des Feuerwehrvereins Rietenberg einen Schluck aus dem Wendrohr.



Eigens für das Jubiläum geschaffen: Eine Konstruktion um die 12 Kilogramm Äpfel hoch zu spritzen.

BILDER: WERNER LENZIN



# GEWERBEAUSSTELLUNG

# müwiga2015

28. - 30. August

Starker Auftritt der über 40 „Gewerbler“, KMU's und Vereine von Müllheim und Wigoltingen an der MüWiga.

Die Schulanlage Rietwies Müllheim eignete sich bestens für diesen Event.

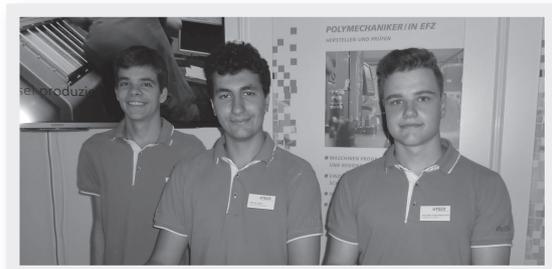
Jeden Tag fand sich eine grosse, neugierige Besucherschar ein. Das ist ein schöner Lohn für die immense Arbeit des jungen OKs, welches seine Arbeit professionell gemacht hat.

Im Fokus standen die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten in den beiden Gemeinden und der Region.

Prächtige Blumenbouquets schmückten die Räumlichkeiten. In stimmiger Atmosphäre wurde am Freitag die Ausstellung eröffnet. OK-Präsidentin Manuela Rupp dankte ihren Kollegen vom OK, dem Gewerbeverein sowie Sponsoren und Gönnern für die konstruktive Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung. Unternehmer und KR Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes und Nationalratskandidat, betonte in seiner engagierten Ansprache. „ein solcher Anlass sei immer eine schöne Arbeit für einen Präsidenten“ und dankte dem initiativen OK. Ja, gemeinsam sind wir stark, darum sind solche Werkschauen eine gute Plattform für Handwerker und Dienstleister. Wichtig ist, dass die klein- und mittelständischen Betriebe gestärkt werden, denn sie sind der Motor der Wirtschaft und sorgen für Arbeitsplätze und Lehrstellen. Dazu gehören auch sinnvolle Rahmenbedingungen. Kleinliche Vorschriften, die nur einer Minderheit dienen, hemmen Fortschritt und Effizienz. Brunner wünschte den Ausstellern ein aufmerksames Publikum. Gemeindepräsident Urs Forster sprach, auch im Namen der Wigoltinger Nachbarn, mit einem geänderten Sprichwort „Tue Gutes und präsentiere es“ und nahm Bezug auf das vielfältige Angebot an hochwertigen Produkten in der Region. 1100 Mitmenschen haben in Müllheim und Wigoltingen einen Arbeitsplatz, was ein ganz wichtiger Faktor ist. Trotz einschneidender Konkurrenz und starkem Franken wünschte er den Unternehmern Tatkraft, Weitsicht und viele positive Kundenkontakte.

Beim anschliessenden Apéro und Rundgang fanden Besucher und Behörden viel Interessantes vor. Jeder Stand hatte seinen eigenen Charakter und Charme. Berührungspunkte hatten auch die beiden Gemeinden mit dem gelungenen Stand, wo Leute der Bildhauerschule die Besucher für eine schöpferische Steinbearbeitung mit Meissel und Schutzbrille animierten, was echt viel genutzt wurde. Mit dem Hammer Nägel in den Holzstamm zu schlagen, versuchten vor allem die Kinder bei den Firmen Bissegger und Sommerhalder. Eindrücklich präsentierte sich der übersichtlich angelegte Rundgang, in dessen Zentrum die gemütliche Festbeiz lag, wo feine Menüs serviert wurden. Von pfiffig eleganter Mode, Gesundheitspflege, raffiniertem Möbeldesign bis hin zum Bau- und Holzgewerbe, Architektur, Forst, Werkzeuge, Autos, High Tech im Allgemeinen und Dienstleistungen war alles vor Ort.

Utilis-Boys, von links Alessio, Petar und Roland



Mit Becatron AG und Utilis AG waren auch zwei Unternehmen dabei, welche international tätig sind. Die drei aufgestellten Utilis-Lernenden Alessio, Polymechniker, Petar, Konstrukteur und Roland, Kaufmann, stellten ihre Berufe selbst vor und hatten auch das Ausstellungsprojekt selbst gestaltet. Debora war froh, dass sie ihre Kleiderkollektion ausstellen durfte, „so könne sie doch die Besucher über ihre Arbeit bestens informieren“. Der TV Gachnang, kreativ gestylt vom Derby-Team, zeigte eine muntere Performance.

Schützen- und Turnverein, Bogenschützen, Pfadi, die offene Jugendarbeit mit ihrem „Rolling House“ sowie die Band INFECTED? präsentierten ihre Aktivitäten im Aussenbereich. Auf dem Kranen des TVs konnten Mutige Müllheim aus 48 Metern Höhe erblicken. Auf dem Helikopterrundflug lernte man einen Teil des Thurgaus aus der Luft kennen. Axtwerfen bei Engeli und Marti war gar nicht so eine einfache Sache.

Beim Rahmenprogramm mit dem originell ausgewählten musikalischen Stilmix kamen die verschiedensten Fans auf ihre Rechnung. Schlager mit Hans Breu am Freitag, Country und Roots-Music mit Frontfrau Tina Clark & Rebound am Samstagabend, Frühschoppenkonzert mit den Manser-Buebe am Sonntagmorgen und ein Nachmittagskonzert mit der MGM Müllheim.

Fazit gemäss den drei OK-Mitgliedern Manuela Rupp, Daniel Bernhardsgrütter und Judit Allemann: Alle freuten sich an den vielen aufgestellten Besuchern, über die super, stimmige Atmosphäre. Das sagten übrigens auch die Aussteller, es war eigentlich fast ein Familienfest und zugleich eine sehr eindrückliche Ausstellung mit vielen schönen Momenten und Fachgesprächen. Mkz

Marlies Kunz



Apéro mit Gästen und Behörden



Steinbearbeitung



Urs Forster, Manuela Rupp und Hansjörg Brunner



Debora mit ihrer Kollektion



OK mit Manuela Rupp, GP Urs Forster und Hansjörg Brunner



Hansjörg Brunner



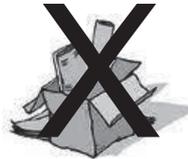
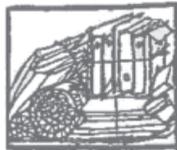
## Altpapiersammlung

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 07.30 Uhr

**Neu wird von den Schülern nur noch das Altpapier mitgenommen**

**Für das Entsorgen des Kartons steht Ihnen das ganze Jahr über beim  
Werkhof Wigoltingen ein Container zur Verfügung**

Wir bitten Sie, das Altpapier (nur gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte) verschnürt und rechtzeitig vor 7.30 Uhr bereitzustellen.  
Bitte deponieren Sie Ihr Altpapier gut sichtbar am Strassenrand oder bei schlechter Zufahrt an den offiziellen Kehrrechtsammelstellen.



Nicht in die Papiersammlung gehören: Milch- und Getränkepackungen, beschichtetes Papier, Kleber, Tragtaschen, Etiketten, Karton, Couverts usw.

---

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und Mithilfe.

Gemeinderat  
Schüler und Lehrer



Gemeinschafts-Schiessanlage  
Heckemos



# Einladung zum Raclette-Plausch

**Wo:** Schiessanlage Heckemos in Lamperswil

**Wann:** Freitag 2. Okt. 2015 ab 18.00 Uhr  
Samstag 3. Okt. 2015 ab 18.00 Uhr



Hinweis: Die Schützenstube "Heckemos" kann man mieten!  
Anmeldung unter [www.sg-illhart.ch](http://www.sg-illhart.ch)



# WIGOLTINGEN SUCHT DEN

## SUPER-CHOR

**Samstag, 14. Nov. 15**  
**Donnerstag, 19. Nov. 15**  
**Samstag, 21. Nov. 15**

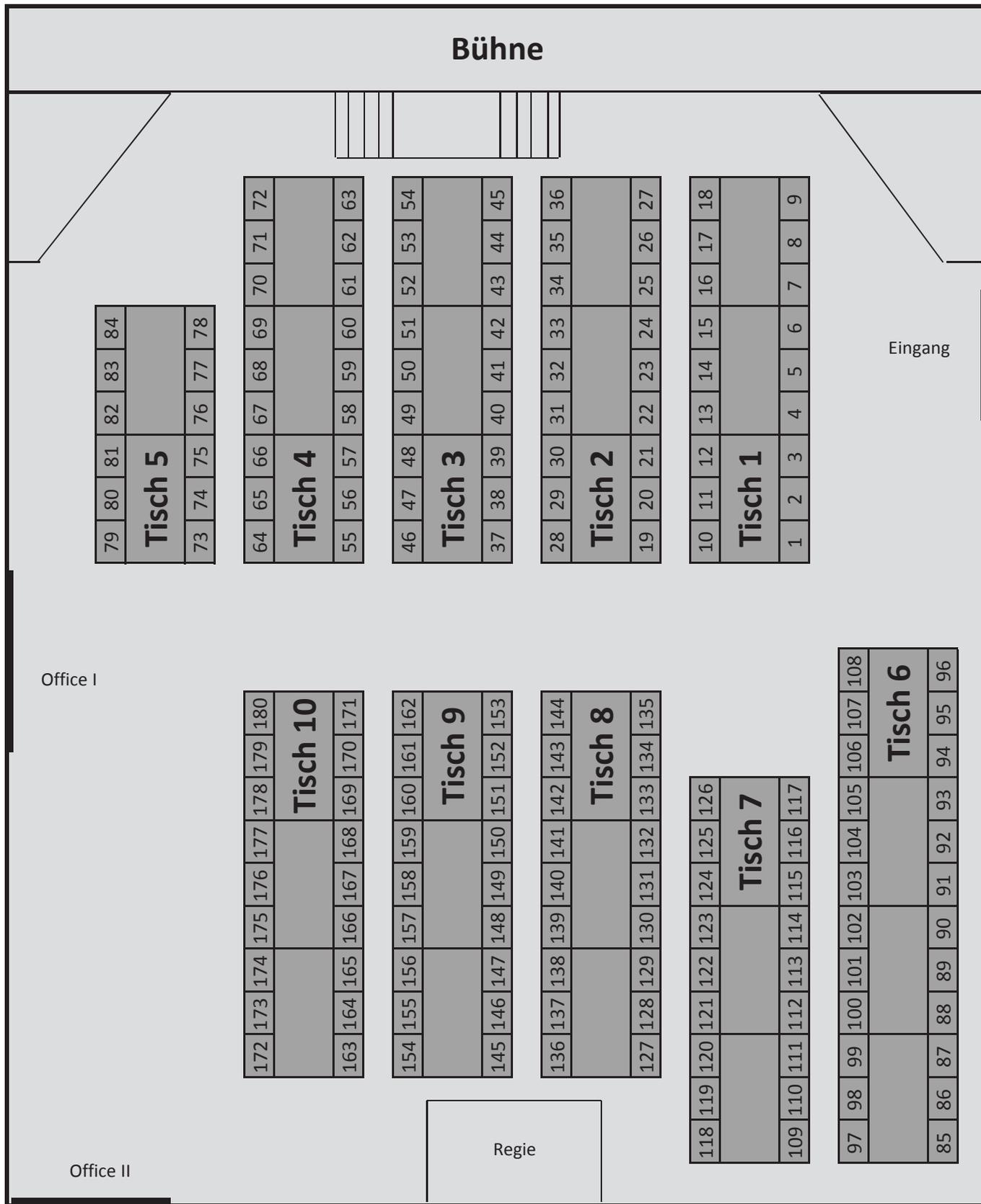
**20.00 Uhr Mehrzweckhalle  
Wigoltingen**

**Essen ab 18.45 Uhr**

**Eintritt: Fr. 15.-**

**Reservationen ab 20. Oktober  
jeweils Dienstag bis Donnerstag  
von 18.00 bis 20.00 Uhr, Tel. 071/670 03 23**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Frauenchor und Männerchor  
Wigoltingen**



79	80	81	82	83	84
<b>Tisch 5</b>					
73	74	75	76	77	78

64	65	66	67	68	69	70	71	72
<b>Tisch 4</b>								
55	56	57	58	59	60	61	62	63

46	47	48	49	50	51	52	53	54
<b>Tisch 3</b>								
37	38	39	40	41	42	43	44	45

28	29	30	31	32	33	34	35	36
<b>Tisch 2</b>								
19	20	21	22	23	24	25	26	27

10	11	12	13	14	15	16	17	18
<b>Tisch 1</b>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9

172	173	174	175	176	177	178	179	180
<b>Tisch 10</b>								
163	164	165	166	167	168	169	170	171

154	155	156	157	158	159	160	161	162
<b>Tisch 9</b>								
145	146	147	148	149	150	151	152	153

136	137	138	139	140	141	142	143	144
<b>Tisch 8</b>								
127	128	129	130	131	132	133	134	135

118	119	120	121	122	123	124	125	126
<b>Tisch 7</b>								
109	110	111	112	113	114	115	116	117

97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108
<b>Tisch 6</b>											
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96

**Reservationen ab 20. Oktober 2015**

**jeweils Dienstag bis Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr**

**unter Tel. 071 670 03 23**



Als «Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau», bieten wir unterschiedliche Angebote und Dienstleistungen an. Unter anderem koordinieren wir das Angebot «Psychische Gesundheit» im Auftrag des Kantons Thurgau und in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression.

### Depression

Die Depression ist eine weit verbreitete psychische Erkrankung, die meist biologische, psychische und soziale Ursachen hat. Sie wird oft missverstanden. Wie Diabetes und Bluthochdruck ist eine Depression nicht Ausdruck persönlichen Versagens, sondern eine Erkrankung, die jede/jeden treffen kann unabhängig von Beruf, Alter und sozialer Stellung. Eine Depression ist kein vorübergehendes Stimmungstief, sondern eine komplexe Erkrankung. Die Stärke reicht von einer leicht depressiven Episode, bei der man sich zwar krank fühlt, trotzdem aber weiterarbeiten kann, bis zu einer schweren Depression mit Suizidgedanken.

### 10 Schritte für psychische Gesundheit

Viele wissen, wie sie ihre körperliche Gesundheit fördern können – beispielsweise durch eine gesunde Ernährung oder durch tägliche Bewegung. Psychische Gesundheit und was dafür unternommen werden kann, wird hingegen kaum thematisiert. Ein Forschungsteam aus Österreich entwickelte hierfür die «10 Schritte für die psychische Gesundheit», welche als Impulse gedacht sind. Ein wichtiger Schritt ist also Selbstverantwortung wahrzunehmen, um die psychische Gesundheit stärken zu können. Es gilt also Menschen über die psychische Gesundheit zu informieren, zu sensibilisieren und zu motivieren für ihre psychische Gesundheit Selbstverantwortung zu übernehmen.

## 10 Schritte für die psychische Gesundheit

Diese 10 Schritte sind Impulse und Anregungen, die, eingebaut in das alltägliche Leben, die psychische Gesundheit stärken und ein gutes Lebensgefühl fördern.

Schritt 1 von 10 für die psychische Gesundheit



**sich selbst annehmen**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 2 von 10 für die psychische Gesundheit



**darüber reden**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 3 von 10 für die psychische Gesundheit



**aktiv bleiben**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 4 von 10 für die psychische Gesundheit



**Neues lernen**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 5 von 10 für die psychische Gesundheit



**mit Freunden in Kontakt bleiben**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 6 von 10 für die psychische Gesundheit

© Piktogramm bei Pro.Mente Oberösterreich



**etwas Kreatives tun**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 7 von 10 für die psychische Gesundheit

© Piktogramm bei Pro.Mente Oberösterreich



**sich beteiligen**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 8 von 10 für die psychische Gesundheit

© Piktogramm bei Pro.Mente Oberösterreich



**sich nicht  
aufgeben**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 9 von 10 für die psychische Gesundheit

© Piktogramm bei Pro.Mente Oberösterreich



**sich entspannen**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Schritt 10 von 10 für die psychische Gesundheit

© Piktogramm bei Pro.Mente Oberösterreich



**um Hilfe  
fragen**

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

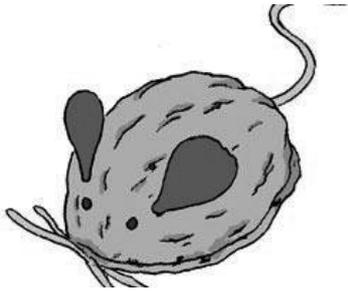
[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

«Psychische Gesundheit» - ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.  
[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)



# BASTELN IM HERBST

## NUSSSCHALEN-MAUS



### Wir brauchen:

- halbe leere Walnuss
- schwarze Wollfäden
- Kleber
- Filzstift
- graues Tonpapier oder graues Filzpapier

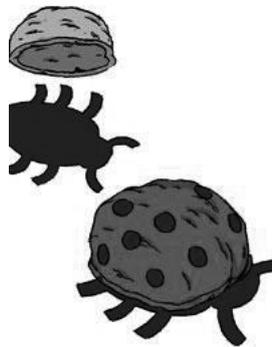
### So geht es:

Als Schwanz kleben wir einen Wollfaden in eine halbe Nusschale. Einige Wollfäden markieren die Schnauzhaare. Jetzt nur noch zwei Augen aufmalen und kleine Ohren aus Papier oder Filz ankleben. Fertig ist das Mäuschen.

## NUSSSCHALEN-KÄFER

### Wir brauchen:

- Walnussschalen
- Farben
- Leim
- schwarzes Papier



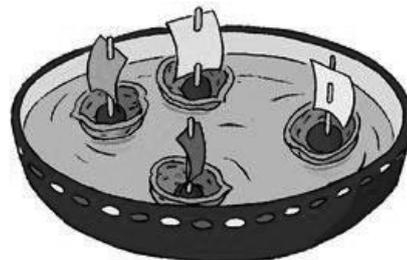
### So geht es:

Die Nusschale aufs Papier legen und den Umriss abzeichnen. Beine, Kopf und Fühler werden dann an die Grundform dazu gezeichnet. Alles ausschneiden und an die Nusschale kleben. Die Nusschale kann jetzt farbig angemalt werden. Die Nussschalen sehen auch als Tischdekoration hübsch aus.

## NUSSSCHALEN-BOOTE

### Wir brauchen:

- Walnussschalen
- Knetmasse
- Streichhölzer
- starkes Papier



### So geht es:

Aus Nusschalen entstehen kleine Schiffchen. Eine kleine Kugel Knetmasse in die Mitte der halben Nusschale drücken, ein Streichholz als Mast einstecken und ein Segel aus starkem Papier daran befestigen. Fertig ist das Segelschiff. Probieren Sie es doch gleich mal am nächsten Fluss aus.

Quelle: [www.familienleben.ch](http://www.familienleben.ch)

# EINE HERBSTGESCHICHTE



*Es war einmal ein Ahornblatt. Den Sommer über hatte es den Baum mit seinem kräftigen Grün geschmückt. Doch nun war es immer trockener und unansehnlicher geworden und war schon ganz rot und braun.*

*Als es zur Erde fiel, dachte es sich: "Ach, nun bin ich zu gar nichts mehr nütze! Nun liege ich nur mehr am Boden und kann nicht mehr am Baum hängen und die warmen Sonnenstrahlen genießen. Im Sommer besuchten mich manchmal Raupen, Schmetterlinge, Vögel saßen neben mir und ich hörte ihnen beim Singen zu. Nun ist schon Herbst und ich bin nicht mehr so schön grün, sondern werde braun und trocken, wie traurig!" So jammerte das Blatt vor sich hin.*



*Zugleich war ein kleiner Käfer verzweifelt auf der Suche nach einem Zuhause für den stürmischen und regnerischen Herbst. Er beschloss eine Runde durch den Wald zu wandern und sich einen gemütlichen, sicheren Platz zu suchen. Zuerst kam er an einer Kastanie vorbei. Er dachte sich: „In dieses Haus schlüpfe ich hinein, da ist es sicher schön warm!“ Doch schon als er in die Kastanienschale schlüpfen wollte, stach er sich schon an einer der stacheligen Spitzen.*

*Dann sah er einen Haufen voller Eicheln. Er kroch unter den Eichelhaufen und dachte: „Ob mich das vor dem Regen schützen kann?“ Und als es dann tatsächlich zu regnen begann, merkte er, dass die Eicheln das Wasser durchrinnen ließen und er wurde ganz nass.*

*Ein paar Minuten später bemerkte der Käfer einen Tannenzapfen. Er versuchte darunter zu kriechen, doch er rollte immer wieder weg. Auch er war kein geeigneter Schutz für den Winter.*

*Das Käferchen wollte schon fast aufgeben, da sah es das Ahornblatt und dachte sich: „So ein schönes rotes Blatt habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Dieses ist ganz besonders. Genau so eines brauche ich! Der Käfer legte sich darunter und machte es sich unter dem Blatt gemütlich. So war es vor Regen und Gefahren geschützt und es fühlte sich sehr wohl.*

*Und beim Einschlummern dachte das Käferchen: "Ein schöneres Dach hätte ich mir in meinen kühnsten Vorstellungen nicht erträumen können!"*



Hören wir doch auf, den Dingen ihren Reiz, ihre Besondersartigkeit zu nehmen.  
Nur, weil sie "nicht perfekt" sind.

Für jeden ist irgend etwas ganz besonders, kostbar und einzigartig.  
Nehmen wir uns und anderen nicht die Freude an den kleinen Dingen -  
für irgendjemanden könnten sie die "Welt" bedeuten.



# Oktoberfest

## Restaurant Kreuzstrasse 8556 Lamperswil

am 22. Oktober 2015 ab 20:00 Uhr mit den

  
**FURTBACHER**  
Musikanten



...die Blaskapelle für Ihren Anlass!

am 23. Oktober 2015 ab 20:00 Uhr mit



Jörg Bieri  
**De Seetaler**  
Der Alleinunterhalter für jeden Anlass!

am 24. Oktober 2015 ab 11:00 Uhr  
Frühschoppen mit

*Audi Brunner Band*

Auf Ihren Besuch freuen sich  
die Musiker und das Kreuzstrasse Team



Im warmen Zelt  
TOP Event - Datum Reservieren  
Tel: 052/763 11 81

